

Wiesbadener Tagblatt.

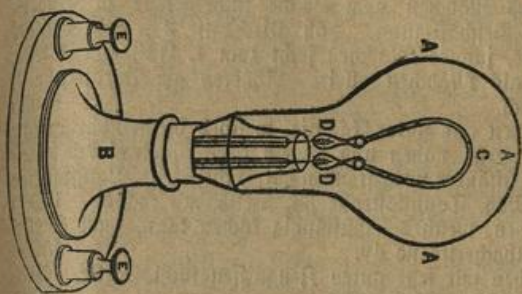
Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 135.

Freitag den 11. Juni

1880.



Curhaus zu Wiesbaden im weissen Saale.
Freitag und Samstag von 11—1 und 5—8 Uhr:
Edison's sensationelle Erfindungen.
Neu! Die electrische Zimmerlampe. Neu!
Eintrittskarten à 50 Pfg., Schülerbillets 25 Pfg. an der
Tageskasse am Hauptportale.
Hierigen als auswärtigen Vereinen günstige Bedingungen.
15883 **A. Fuhrmann, Physiker.**

Grand Hôtel (Schützenhof-Bäder).

Eigene warme Quelle, 200 Liter Wasser 42° R.
pro Minute,

mit einer directen Ableitung nach dem Brunnen in der
neuen Colonnade am Cursaal.

Beehrt durch den Curgebrauch:

Sr. Maj. des Deutschen Kaisers und Königs von Preussen,
Ihrer kaiserl. und königl. Hoheiten der Frau Kronprinzessin des
Deutschen Reiches und von Preussen
und des Prinzen Wilhelm.

Ein Mineral-Bad . . .	Mk. 1 —	inclusive warmer Wäsche.
ein Süsswasser-Bad . . .	„ 1.20	
eine warme Douche incl. warmes Bad . . .	„ 1.80	Im Abonnement jedes Bad 15 Pfennige billiger.
eine kalte Brause incl. Mineral-Bad . . .	„ 1.50	

Pension incl. Logis und Bedienung 6.50 à 8 Mk.
pro Tag und à Person.

Logis von 2 Mk. an pro Tag incl. Bedienung.
Diese Preise sind für das ganze Jahr gültig.
Eigenthümer: E. Oursin.

Badhaus zum goldenen Brunnen, 34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pfg. im Abonnement, sowie schön möblirte
Zimmer incl. Bad von 10 Mark an pro Woche.
13065 Besitzer: S. Ullmann.

Filet-Gesundheits-Unterjacken,

Socken, Strümpfe und Socken zu Fabrikpreisen in großer
Auswahl bei
13702 **G. Bonteiller, Marktplatz 13.**

Den Empfang einer neuen Sendung eleganter Pariser Modell-Costüme

beehrt sich ergebenst anzuzeigen und empfehle
dieselben zu billigen Preisen.

Die noch vorrätigen Frühjahrs-Roben,
Mantelets, Modell-Hüte u. s. w. werden
von jetzt ab sehr billig abgegeben.

15845 **C. Brühl, Webergasse 16.**

Fransen,

Perlbesätze und Aggrements in schöner Auswahl billigt
bei **F. Lehmann, Goldgasse 4. 147**

Federn werden gewaschen, genau nach Muster,
schwarz, sowie alle anderen Farben auf
Verlangen in 2 Stunden gefärbt. Gegründet 1852.
7075 **J. Quirein, Mühlgasse 2, 2. Stock.**

Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,
19 Friedrichstraße 19, 273
empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertigter Polster-
und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.
Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen
fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

6211 **Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.**

Alle Diejenigen, welche mir vom Jahre 1878 noch schulden,
werden aufgefordert, bis nächsten 1. Juli zu zahlen, bei Ver-
meidung die Klage. Die Posten von 79 bringe in Erinnerung.
15953 **Fr. Bücher.**

Notizen.

Heute Freitag den 11. Juni, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung der zu dem Nachlaß des verstorbenen Privatiers Carl Mahr von hier gehörigen Mobilien u., in dem Hause Kranzplatz 1. (S. h. Bl.) Holzversteigerung in dem Wüggsbacher Gemeindefeld Distrikt Rosenbach und Gebrannte Haide. Der Anfang wird im Distrikt Rosenbach an No. 1 gemacht. (S. Tagbl. 129.) Holzversteigerung in dem Muroder Gemeindefeld Distrikt Kellerskopf, Georgenbellweg und Haide 8r Theil. Der Anfang wird im Distrikt Kellerskopf gemacht. (S. Tagbl. 132.)

Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von Wein und Champagner, in dem Auktionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Tüchtiger Vertreter gesucht für ein **Central-Nachweisungs-Bureau** (Kapital, Immobilien u.).
Offerten sub A. B. 15 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 15979

Die **Mäherin Philippine Krauss** wird gebeten, ihre Adresse Sonnenbergerstraße 51 abzugeben. 15906

Unterricht in Arithmetik und Geometrie. Näheres Kirchgasse 23 im 1. Stock. 15909

Engl. und franz. Unterricht von einem erfahrenen, im Auslande gebildeten Lehrer. Curs. 5 Mk. per Mon. 15977

Q. Brück, Webergasse 44, 2 St. h.

Eine **Vorstechnadel** (zwei Hunde vorstellend) in der Nähe des Kurhauses verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung in der Expedition d. Bl. 15959

Eine schwarze, emailirte **Broche** in Gold am Montag verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung in den Vier Jahreszeiten beim Portier. 18016

Immobilien, Capitalien etc.

Das Haus Louisenplatz 2

ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer Bahnhofstraße 20. 15903

Haus zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Angabe der Lage, des Preises, der Anzahlung und Zahlungsbedingungen sind unter A. Z. 101 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. Zwischenhändler verboten. 14949

Günstige Gelegenheit

bietet sich einem cautionsfähigen Mann, ganz in der Nähe **Frankfurts** ein Haus mit Garten und Wirthschaft oder auch nur die Wirthschaft zu **pachten**, event. beides zusammen zu **kaufen**. — Nachweis, daß die Wirthschaft die beste und schönste am Platze ist. Offerten unter **T. H. 175** befördert die Central-Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Cie., Frankfurt a. M.** (Man. 15403.) 324

Geld in jeder Betragshöhe auf alle Werthsachen kleine Schwalbacherstraße 2, I. 15951

15—20,000 Mark auf eine gute erste **Hypothek** auszuleihen. Offerten sub B. N. 2 an die Exped. d. Bl. zu richten. 15978
(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Monatstelle oder Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Exped. 15968

Eine geübte **Kleidermacherin** und **Weißzeugnäherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Schwalbacherstraße 7, 2 Stiegen hoch. 15950

Ein feineres Hausmädchen, das perfekt bügeln kann, sucht eine Stelle wegen Abreise der Herrschaft. Näheres Weillstraße 36, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 15902

Ein starkes, reinliches Mädchen sucht Monatstelle oder Beschäftigung im Waschen u. Putzen. N. Römerberg 1, 3 St. 15985

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Moritzstraße 22 im Vorderhaus. 15967

Ein Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 4. 15910

Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. Karlstraße 26, 5th. 15919

Ein junges Mädchen sucht eine passende Stelle. Näheres Albrechtstraße 21a. 15936

Ein braves Mädchen sucht eine leichte Stelle. Näheres Weillstraße 38 im Hinterhaus. 15935

Ein ordentliches Mädchen, welches 4 Jahre in einer Stelle ist, sucht wegen Abreise der Herrschaft zum 1. Juli vorübergehend einen Dienst auf 3 Monate. N. Louisenstraße 3, 1 Tr. 15928

Ein braves Mädchen, das die Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, sucht Stelle. Näh. Lehrstraße 33, 1 Tr. 15929

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle zu Kindern oder sonstige Beschäftigung. Näh. Kirchgasse 21, Stb. 15927

Ein braves, junges Mädchen sucht zum 1. Juli eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres gr. Burgstraße 4, 1 Treppe hoch. 15955

Ein Mädchen aus guter Familie, welches die feinstbürgerliche Küche gut versteht, nähen und bügeln kann, sowie einem feinen Haushalt selbstständig vorgeht, sucht Stelle. Langjährige Zeugnisse. Näh. Taunusstraße 35, Seitenbau rechts. 15960

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 49. 15958

Ein Mädchen mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Walramstraße 23a, Hinterhaus. 15975

Ein Mädchen, welches selbstständig im Kochen, wie in allen häuslichen Arbeiten ist, sucht eine Stelle hier oder auswärts. Näheres Weillstraße 4. 15976

Ein junges, 17 Jahre altes Mädchen, zu aller Arbeit willig, sucht Stelle. Näh. Mehrgasse 21, 2 Stiegen. 16011

Ein braves Mädchen, welches gut empfohlen werden kann, sucht Stelle. Näheres Marktstraße 11, 3. Stock. 16006

Ein gewandtes Mädchen, das die **gutbürgerliche Küche** gründlich versteht und alle Arbeiten verrichtet, sucht Stelle in einem kleinen Haushalte. Näh. **Hänergasse 5, 1 St.** 16001

Ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht Stelle. Näh. Faulbrunnstr. 8, 1 Stiege. 15987

Tüchtige Mädchen, zu allen Arbeiten willig, sowie Haus-, Küchen- und Kindermädchen suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 15.** 15998

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle als Mädchen allein. Näh. Mauergasse 19, Hinterhaus, Parterre. 15943

Ein tüchtiges **Zimmermädchen**, das nähen, bügeln und serviren kann, sowie **langjährige** Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres Hänergasse 5, 1 Stiege hoch. 16001

Ein Mädchen, welches kochen kann, sowie alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näheres Römerberg 1. 15974

Eine perfekte Kammerjungfer mit langjährigen Zeugnissen, feinere Haus-, Zimmer- und Kindermädchen, feinstbürgerliche Köchinnen und ein gewandtes Büffetmädchen mit guten Empfehlungen suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 15.** 15998

Ein israelitisches Mädchen, welches **perfect kochen kann und Hausarbeit übernimmt**, sucht baldigst Stelle durch **Frau Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1 St.**

Ein tüchtige, sparsame Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen, welche Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle durch **Birk, gr. Burgstraße 10.** 16003

Eine **sehr gute Köchin**, eine **erfahrene** Kinderfrau und ein braves, angenehmes Kindermädchen suchen Stellen. Näh. Hänergasse 5, 1 Stiege hoch. 16001

Ein fleißiger, solider Mann sucht dauernde Beschäftigung, gleichviel welcher Art. Näh. Exped. 15945

Ein **Herrschaftsdiener** mit den vorzüglichsten Zeugnissen i. Stelle hier oder auswärts d. **Birk, gr. Burgstr. 10.** 16002

Ein junger, **gewandter Kellner** sucht sofort Stelle. Näh. Steingasse 17, Parterre. 15986

Ein herrschaftlicher Diener, welcher auch fahren und reiten kann, sucht eine Stelle, auch im Auslande. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Adresse: H. Leininger, Neugasse 19 in Wiesbaden. 15918

Ein tüchtiger Saal- und Restaurationskellner sucht sofort Stelle durch Birek, gr. Burgstraße 10. 16004

Ein tüchtiger Chef mit den besten Zeugnissen sucht sofort Stelle durch Birek, große Burgstraße 10. 16003

Personen, die gesucht werden:

Eine selbstständige Kleidermacherin gesucht. N. Exp. 15916

Frau zum Abreiben von Morgens 6—6¼ Uhr gesucht. 15969

Ein braves Mädchen gesucht. Näheres Schützenhofstraße No. 3 im Möbel-Lager. 15941

Gesucht eine Herrschaftsköchin, Mädchen für allein, ein junges Kindermädchen nach Viebrich durch Birek, große Burgstraße 10. 16003

Gesucht eine tüchtige, perfekte Köchin. Nur solche, die mit sehr guten Zeugnissen versehen sind, mögen sich melden. Näheres Expedition. 16013

Gesucht ein nettes Mädchen zum Serviren nach Schwalbach in eine Milchkur-Anstalt durch Birek, gr. Burgstr. 10. 16005

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, wird zu größeren Kindern gesucht. Näh. Exped. 15905

Für eine zweitwillende Amme hat eine sehr gute Stelle nachzuweisen Frau Knetsch, Langgasse 45. 16014

Hotel-Köchin oder junger Koch sofort gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 15999

Ein einfaches, solides Mädchen, das die Haus- und Küchenarbeiten gründlich versteht und reinlich ist, auch etwas kochen kann, wird zu einer ruhigen Familie auf 1. Juli gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 15915

Ein zuverlässiges Kindermädchen wird gesucht. Weiß, Rheinstraße 32. 15938

Ein feines Hausmädchen nach Mainz gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 15999

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Webergasse 32, 2. Etage. 16010

Ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Näheres Hochstraße 4, Parterre. 16007

Ein Gärtner-Lehrling gesucht. Näh. Exped. 15908

Ein tüchtiger Hausbursche wird gesucht im Badhaus zum goldenen Brunnen. 15922

Ein Schuhmacher-Lehrling gesucht Feldstraße 22. 15957

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Gesucht wird zum 1. October eine herrschaftliche Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör von einer einzelnen Dame. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre L. R. 54 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15904

Gesucht wird zum 1. October für ein älteres Ehepaar eine unmöblierte Wohnung von 5—6 Zimmern in sehr ruhigem Hause. Offerten mit Angabe des Preises unter Chiffre A. B. C. an die Expedition d. Bl. erbeten. 15913

Gesucht

zu mieten auf längere Zeit eine geräumige Villa nebst Garten im Preise von 4—6000 Mark. Offerten mit Preisangabe sub X. Y. Z. bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 16009

Zwei Zimmer mit Küche auf gleich gesucht. Näheres bei Bader Kaiser, Kirchgasse 49. 15990

Gesucht zum 1. October eine möblierte Wohnung, Parterre, 5 Zimmer, Küche und Domestiken-Stube, Frankfurterstraße und Umgegend. Adressen unter G. C. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 15442

Gesucht zum 1. October möblierte Wohnung in Mitte der Stadt, bestehend aus Salon, 2 großen Schlafzimmern für 6 Betten, 2 Wohnzimmern, Küche mit Zubehör, Speisekammer, Mädchenzimmer. Offerten mit Preisangabe mit und ohne vollst. Pension sub W. H. 6 befördert die Exped. d. Bl. 15989

Wohnung gesucht.

Ein kinderloses, älteres Ehepaar sucht zum 1. October eine abgeschlossene Wohnung von 4—5 Zimmern mit Gasanlage (Sonnenseite, 1. oder 2. Etage). Offerten unter Chiffre P. 120 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 16008

Angebote:

Ablerstraße 16 ist ein Logis zu vermieten. 15981

Adolphstraße 5, Stb., freundl., möbl. Zimmer z. verm. 15970

Adolphstraße 14 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15984

Dohheimerstraße 18, 2. Etage, gut möbl. Zim. z. v. 15921

Elisabethenstraße ist ein Haus mit 8 neu hergerichteten Zimmern, Mansarden und Garten zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. bei Karl Traun, Taunusstraße 41. 15959

Ellenbogengasse 9 ist ein Logis im Hinterhaus und eine große Mansarde zu vermieten. 15933

Emserstraße, Riether-Berg, Vorderhaus, eine Wohnung zu vermieten. 15954

Fellmündstraße 5a ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör sofort zu verm. Näh. Bleichstraße 11. 15911

Hermannstraße 3 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung auf den 1. Juli, sowie eine leere Mansarde auf gleich zu vermieten. 15932

Villa Kapellenstraße 36 ist ein kleiner Salon mit Schlafzimmer, gut möbliert, und mit großem Balkon zu verm. 15983

Mainzerstraße 24 möbliertes Landhaus

zu Anfang Juli ganz oder getheilt zu vermieten. Auf Wunsch Pension. 15964

Michelsberg 20 sind auf 1. Juli 2 Zimmer, Küche und Zubehör im Vorderhaus zu vermieten. 15960

Moritzstraße 12, Stb., ein Dachzim. m. Bett z. verm. 15907

Moritzstraße 28 ist eine Mansarde, sowie im Hinterhaus ein Zimmer zu vermieten. 15931

Saalgasse 5, Strbs., neu hergerichtete Wohnung, 2 Zim., Küche, Keller sofort oder 1. Juli zu verm. 15973

Steingasse 6 ist ein Logis zu vermieten. 15943

Steingasse 11 ist ein Dachlogis zu vermieten. 15947

Walramstraße 23 ist eine große Mansardstube mit Keller zu vermieten. 15825

Wellrichstraße 9 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Keller nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 15961

Wellrichstraße 18 ist eine Mansarde an eine einzelne Person auf 1. Juli zu vermieten. 15966

Sehr elegant möbliert und zu mäßigem Preise 1 Salon mit Balkon und 1—2 Schlafzimmer, mit oder ohne Küche und Mansarde, zu vermieten Rheinbahnstraße 5, Bel-Etage. 15912

Zwei möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten Helenenstraße No. 18 im 3. Stod. 15963

Zwei große Mansarden zu vermieten Häfnergasse 17. 15982

Einige Eiseller-Abtheilungen für Mehler u. zu vermieten. H. Benz, Eisbandlung, Spiegelgasse 4. 15924

Arbeiter erhält Kost u. Logis Ellenbogeng. 10, Kleidergesch. 15948

(Fortsetzung in der Beilage.)

„Prüfet Alles und behaltet das Gute!“

Vortrag

über

„das für die letzte Zeit der Christenheit in der hl. Schrift geweissagte Werk Gottes, welches zur Errettung vor der großen antichristlichen Trübsal und zur Vorbereitung auf die nahe bevorstehende Wiederkunft Jesu Christi in unserer Zeit geschieht.“

wird **Sonntag den 13. Juni Abends 8 Uhr** im „Saalbau Schirmer“, Bahnhofstraße 20, bei freiem Eintritt gehalten, wozu alle Christen ohne Unterschied der Confession einladet

Gotthard Frhr. von Richthofen.

NB. Der Eintritt ist **frei** für Jedermann.

15937

Ausverkauf von Glacé-Handschuhen.

Es kommen zum Ausverkauf **feinste französische Glacé-Handschuhe** in den neuesten Sommerfarben, **schwedische und waschlederne Handschuhe** für Herren und Damen zu sehr billigen Preisen, eine Parthie zweifärbige farbige Glacé-Handschuhe von 1 Mt. 30 Pf. anfangend.

279

Adolph Heimerdinger, Wilhelmstraße.

Turn-Verein Dotzheim.

Nächsten Sonntag den 13. Juni: Turnfest, wozu freundlichst einladet
Der Vorstand. 15985

Ich wohne jetzt

Adelheidstraße No. 4.

15952

Dr. Heinrich, Arzt.

Unser

Versteigerungs- & Verkaufslokal

ist täglich geöffnet:

Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2¹/₂—6 Uhr.

Dieselbst sind jeden Tag aus freier Hand zu verkaufen:

Elegante Möbel, franz. und deutsche Betten, Garnituren in Plüsch und Rips, Sophas, Kommoden, Kleider- und Spiegelschränke, Auszieh- und Ovale, große Spiegel mit Trumeaux, Ovale und andere Spiegel, Cylinderbureau, Secretäre, Verticows, schwarze Möbel, sowie noch viele andere Artikel.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren,

319

43 Schwalbacherstraße 43.

Mittagstisch

zu 50 Pf., 80 Pf. und 1 Mark in und außer dem Hause empfiehlt

15930

Restauration Rieser,

3 Geisbergstraße 3.

50 Pf., Rindfleisch 50 Pf.,

Kalbsteck pro Pfund 46 Pf. ist fortwährend zu haben bei
L. Lendle, Michelsberg 3.

15997

L. Schwenck, Mühl-

gasse 9,

empfehl:

Socken, ¹/₂ Duzend von Mt. 1 an,

do.

maschinengestrickt, regulär, ungebleicht und farbig, das Paar von 50 Pf. an,

Herrenstrümpfe, lang, gewebt und gestrich,

Filetjacken in farbig von 80 Pf. an,

Unterjacken, leicht, von 90 Pf. an,

Unterhosen von 65 Pf. an,

Damenstrümpfe, leichte, das Duzend von Mt. 2.20 an,

bessere zu 30, 40, 50 Pf. das Paar, regulär gewebt,

weiß, 3bräutig mit dopp. Ferse und Spitze, das ¹/₂ Duz.

zu Mt. 4 und theurer,

maschinengestrickt, ungebleicht, das Paar von 60 Pf. in

weiß von 65 Pf., in farbig von 70 Pf. an,

Kinderstrümpfe, weiß, patentgestrickt,

von 25 Pf., farbig, patentgestrickt, von 35 Pf. an,

Kinderjacken, weiße von 35 Pf., farbige von 40 Pf. an,

Kinderstrümpfen, weiße und farbige von 45 Pf. an,

Damen-Unterröcke mit rother Vorder

von Mt. 1.60 an.

Alle besseren Qualitäten in Auswahl. 15177

Gummi-Gartenschläuche,

garantirt haltbar,

empfehlen zu äußerst billigen Preisen

Gebr. Kirschhöfer,

14037

Langgasse 32, im „Adler“.

Necht verschiedenes Insectenpulver,

Fliegenleim und Fliegenpapier empfiehlt die Material- und Farbwaaren-Handlung von

15920

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Eine Uhr, Holzschnitzerei, antik, wird wegen Abreise verkauft. Näheres Expedition. 15914

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 17. Juni, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werde ich die nachverzeichneten, mir zur Versteigerung übergebenen eleganten Herrschafts-Möbel im

Dokheimerstraße
No. 15,

„Römersaal“,

Dokheimerstraße
No. 15,

öffentlich gegen baare Zahlung versteigern, als:

Schwarze Möbel.

Eine Plüsch-Garnitur, 1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle, 1 Buffet, 1 Verticow, 1 Ovale Tisch, 2 sehr große Pfeiler Spiegel mit Trumeaux und weißen Marmorplatten, sowie 1 eleganter Salontepich.

Rußbaum-Möbel.

10 vollständige, französische Betten, darunter 4 mit hohen Häuptern, 5 Waschkommoden, 10 Nachtschränken mit Marmorplatten, 10 Kommoden, 6 Consolschränken, 6 Ovale Tische, 6 Nipp-tische, 12 verschiedene Kleiderschränke, 2 Spiegel- und 2 Bücherschränke, 24 Barockstühle mit und ohne Rohrlehnen, 1 Plüsch-Garnitur (braun), 1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle, 1 ditto mit Sopha und 6 Stühlen, 2 Secretäre (innen eingelegt), 1 Buffet mit weißer Marmorplatte, 1 Patent-Ausziehtisch mit 6 Einlagen, 1 ditto mit 4 Einlagen, 2 Verticows, 2 Buffetschränke, 6 Speisestühle, 3 Nähtische und 1 Cylinder-Bureau.

Mahagoni-Möbel.

1 Buffet mit weißer Marmorplatte, 1 Ausziehtisch, 6 Speisestühle, 12 Rohrstühle, 2 Buffetschränke, 1 Ovale Tisch, 2 Spieltische, 1 Kommode, 2 Kleiderschränke, 1 Garnitur, 1 Sopha, 3 Stühle, 2 Sessel.

Diverses.

1 Pompadour, 2 Herren- und 4 Damensessel, 3 Pfeiler Spiegel mit und ohne Trumeaux, Oval- und viereckige Spiegel, Kleiderstöcke, Handtuch- und Kleiderhalter, 2 große Brüsseler Teppiche, große Vorlagen, 12 Bettvorlagen, 10 Duzend Betttücher, 100 Handtücher, 15 Tischdecken, 24 rothe und weiße Kissen, 12 Biquedecken, 2 feine Kaffeeservicen, 1 Punschbowle, feine Wein- und Biergläser, 1 Bierservice und sonstiges Glas und Porzellan, 1 Regulator, eine Parthie Christofle-Messer und Gabeln, 4 vollständige Gefindebetten, Deckbetten und Kissen.

Sämmtliche Gegenstände sind gut erhalten.

H. Martini, Auctionator.

Heute Freitag

Vormittags von 10—12 Uhr

Versteigerung

von

reinen 1874r und 1876r Weinen
im Auktionssaale

Friedrichstraße 6.

Proben werden eine Stunde vor der Auction verabreicht.

Ferd. Müller,
Auctionator.

331

Magazin von Fr. Lotz,

Friedrichstraße 37, Eingang Thorweg,

offerirt: 15993

Ia Wilcox-Schmalz	per Pfund	50 Pfg.
Ia Dörrfleisch (westfälisches)	"	60 "
Ia Salatöl	" Schöpp.	56 "
Ia Rübböl	"	32 "
Ia geläutertes Del	"	35 "
Ia Petroleum	"	11 "

Schmelzbutter per Pfd. 70 Pf.

Johann Fuchs,
Schwalbacherstraße, Ecke der Faulbrunnenstraße.

empfehl
15992

Morgen Samstag

Vormittags 10 Uhr

wird der Rest

guter Sandkartoffeln,

sowie

1 Faß amerikanisches Ochsenfleisch

im Auktionssaale

6 Friedrichstrasse 6

gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

331

Käse:

Ia Emmenthaler, groß gelocht,

Ia holl. Maikäse,

Ia Romadourkäse,

Ia Limburger Käse

empfehl billigt

15559 Eduard Böhm, Marktstraße 32.

Magazin von Fr. Lotz,

Friedrichstraße 37, Eingang Thorweg,

empfehl:

15994

Ia Emmenthaler Käse per Pfund 1 Mk.,

Ia Limburger Käse " " 40 Pfg.

Niederlage englischer Biscuits

von **Fr. Krietsch** in **Wurzen**,
in Dosen à $\frac{1}{2}$, 1 und 4 No. bei

C. Stumm, Agent,
15608 Wiesbaden, 2 Friedrichstraße 2.

Billiges, gutes Brod.

Mehrgasse 31 bei Herrn **Lichte**, da findet man Brod das
rechte 46 Pfg. per Laib frisch und trocken zu jeder Zeit.
15944 D. O.

Zafelbutter

in frischer Sendung eingetroffen bei
Johann Fuchs,
15991 Schwalbacherstraße, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Koschere Gänse

15962 bei **Häfner**, Markt 12.

Ia Rindfleisch per Pfund 50 Pfg.,
do. **Kalbfleisch** " " 46 "

sowie zu jeder Tageszeit warme Würstchen per Stück 15 Pf.
und stets frische Leberwurst bei

15189 **Schaumburger**, Schulgasse 8.

Neue Matjes-Häringe

sind wieder frisch eingetroffen bei
16012 **P. Freißen**, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Mehrgasse.

Frisch eingetroffen: **Cablian** und **Chellfische** aus-
gezeichnete Qualität und billigt, sehr frische **Seezungen**
(Soles) 80 Pfg., **Steinbutt** (Turbot) 60 Pfg., **Salm**
im **Ausschnitt** 1 Mt. 80 Pfg., sowie **Ostender**
Maifelen (Maqueraux), **Bander**, **Merlaus** 40 Pfg.,
Hammer per Pfd. 1 Mt., **Ruhrhähne** (Rouget) per Pfd.
40 Pfg., **Schollen**, ausgezeichnet zum Kochen und Backen,
40 Pfg., **Flussfische**, **Krebse** u.

274

F. C. Hench, Hoflieferant.



Am Stadtbrunnen und
Herrnmühlgasse 6.

Sehr schönen **Salm** per Pfund 2 Mt., **Hechte**, **Karpfen**,
Schleien, **Bresen** und **Aale** (nicht zu verwechseln mit den
fog. lebend-frischen, todtten, holländischen Hechten, Karpfen,
Schleien und Aalen), **Turbot**, **Soles**, **Cablian**, **Tarbat**,
Bander und ganz frische **Oberkrebse** empfiehlt

15667

Krentzlin.



Täglich auf dem Fischmarkt
alle Sorten **Fluß- und Seefische** em-
pfeht billigt **A. Prehn**.

Mainzer Fischhalle. 16000

Bestellungen werden **Kirchhofstraße No. 2** entgegen genommen.

Ein eleg. **Ausziehtisch**, dunkel, Eichen, reich geschnitten,
zu verkaufen bei **Marx & Reinemer**, Auctionatoren,
319 Schwalbacherstraße 43.

Gebrachte Fenster billig zu verk. Nerostraße 38. 15956

Magazin von Fr. Lotz,

Friedrichstraße 37, Eingang Thorweg,
empfiehlt:

Ia Stearinlichte per Paquet 60 Pfg. 15995
Schwedisches Feuerzeug " " 17 "
Gewöhnliches do. " " 10 "

Zu kaufen gesucht

gut erhaltene, elegante **Möbel**, eine **Salongarnitur** und eine
Speisezimmer-einrichtung. Näh. durch Herrn **W. Schwenck**,
Schützenhofstraße 3. 15940

Hirschgraben 5

sind wegen Sterbfalls verschiedene **Möbel**, **Küchenschrank** und
Küchengeräthlichkeiten zu verkaufen. 15918

Ein **Schreibpult** zu verkaufen **Marktstraße 6** im
gebrauchtes **Theeengeschäft**. 15917

Kirchgasse 47, 2 Stiegen links, ist ein zweithüriger, **un-
baumener Kleiderschrank** zu verkaufen. 15971

Zwei schöne **Bücherreale** sind zu verkaufen **Adelhard-
straße 5** im 3. Stock. 15926

Eine vierschubladige **Kommode**, fast neu, ist billig zu ver-
kaufen. Näheres **Expedition**. 15946

Ein **Eisschrank** (gebraucht) zu vermieten oder billig zu
verkaufen. Näheres **Expedition**. 15923

Ein bequemer **Krankenwagen** zu verk. **Louisenstr. 15**. 15416

Schöne Dickwurz-Pflanzen sind zu haben **Wor-
straße 5**. 15988

Ein vierräderiges **Ziehvägelchen** zu verk. **N. Exp.** 15994

Eine große, lebende **Schildkröte** zu verk. **Steingasse 15**. 15972

Ein **Gewächshaus**, fast neu, z. verk. **Schwalbacherstraße 21**.

Tages-Kalender.

Musik am **Rochbrunnen** und in den Anlagen an der **Wilhelmsallee** täglich
Morgens 7 Uhr.

Vorjellan-Gemäldeausstellung, **Malinstitut v. Merkel-Heine**, **Beberg. 11**. 1220

Heute Freitag den 11. Juni.

Demonstrationen des **Physikers Herrn A. Fahrman** mit der elektrischen
Zimmerlampe, der elektrischen Feder und dem **Phonographen**, **Frei-
mittags** von 11—1 Uhr und **Nachmittags** von 5—8 Uhr im weißen
Saale des **Curhauses**.

Zeichnen- und Malerschule für Mädchen. **Nachmittags** von 2—4 Uhr: Unter-
richt **Oranienstraße 5**, **Barterre**.

Curhaus zu **Wiesbaden**. **Nachmittags** 4 und **Abends** 8 Uhr: **Concert**.
Forstung der **Impfung** der im Jahre 1879 u. geborenen **Kinder** **Marktstraße 5**.

Gewerbliche Modellschule. **Abends** von 6—10 Uhr: **Unterricht** in den
Atelier des Herrn **Bildhauers Schies**, **Dokheimerstraße 13**.

Männergesangsverein „Concordia“. **Abends** 9 Uhr: **Probe**.

Fecht-Club. **Am 9 Uhr: Fecht-Abend**.

Königliche Schauspiele.

Freitag den 11. Juni. 127. Vorstellung.

Minna von Barnhelm, oder: **Das Soldatenglied**.

Lustspiel in 5 Akten von **G. E. Lessing**.

Personen:

Graf von Bruchsal	Herr Dornow.
Minna von Barnhelm, dessen Nichte	Frl. Wolff.
Franziska, ihr Kammermädchen	" "
Majors von Tellheim	Herr Sed.
Paul Berner, gewesener Wachtmeister des Majors	Herr Rathmann.
Just, Reitknecht des Majors	Herr Rudolph.
Der Wirth	Herr Grobeger.
Eine Dame in Trauer	Frl. Widmann.
Ricant de la Marliniere	Herr Bethge.
Ein Feldjäger	Herr Rebe.
Ein Diener des Fräulein von Barnhelm	Herr Brünig.
Ein Kellner, Diener.	" "

* * * **Franziska** Frl. Schendler,
vom Stadttheater in **Wien**, als Gast.
Anfang 7, Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

**Morgen Samstag: Litteratenscheide. — Tanz. — Der Kopf auf
dem Bilde. — Tanz. — Der Kirmärker und die Picarde.**

Locales und Provinzielles.

— (Se. Königl. Hoheit Prinz Carl von Preußen) beehrte zum gestrigen Diner eine größere Anzahl höherer Offiziere aus benachbarten Garnisonen mit Einladungen; ferner aus hiesiger Stadt die Herren: Regierungs-Präsident v. Wurmb, Landgerichts-Präsident Hopmann, Oberregierungs-Präsident de la Croix, Regierungs-Präsident v. Reichenau, Regierungs-Präsident v. Bertou, v. Kleiwitz, Landrath aus Meisenheim, Polizei-Director v. Strauß, Major v. Reichenau, Geheimen Hofrath Adelon, General a. D. v. Biskupien und Major Weinberger.

— (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 10. Juni.) Der 34 Jahre alte Fuhrmann Johann Köster aus Lay bei Coblenz, der schon siebenmal wegen Diebstahls, auch schon zweimal mit Zuchthaus bestraft ist und am 24. April c. eine dreijährige Freiheitsstrafe verbüßt hatte, verübte an demselben Abend in Mosbach einen Diebstahl an Wäsche und Kleidungsstücken und in Dieblich an einem Korb, weshalb er zu 3 Jahren Zuchthaus verurtheilt, auch die Polizeiaufsicht gegen ihn für zulässig erklärt wird. — Ein Ländler aus Camberg drang in Gemeinschaft mit einem Tagelöhner aus Weyer (Amts Muffel) in brutaler und übermüthiger Weise in die Wohnung eines 70jährigen hiesigen Mannes ein, in der Absicht, eine Kiste, die der Zuhälterin des Ersteren gehörte, aber wegen rückständiger Miete von 5 Mark dafelbst zurückbehalten zu wollen. Nachdem die Schuld bis auf 10 Pfg. berichtigt war, ergriffen Beide den Kasten, schleppten ihn auf der Treppe herab, so daß das Treppenhäus beschädigt wurde, und erließen später dieselbe nochmals mit einem dritten Complicen aus Mühlbach (Amts Hadamar), angeblich, um die ihnen geschuldeten 10 Pfg. noch zu bezahlen. Hierbei entstand ein Streit, bei welchem der alte Mann und dessen Sohn von den Eindringlingen mißhandelt wurden. Die beiden Erstgenannten werden wegen Hausfriedensbruchs und Körperverletzung zu je 5 Monaten Gefängnis und der Letztere zu einer solchen von 4 Monaten, sämmtliche Angeklagten auch in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. — Wegen Entziehung von der Militärdienstpflicht wird ein junger Mann zu einer Geldstrafe von 200 Mark verurtheilt, auch wird die Beschlagnahme seines Vermögens verfügt. — Die schon bestrafte, hier wohnhafte Ehefrau des Tagelöhners Thoma aus Kesselbach erhielt von einer Dame, bei welcher sie Monatsdienste verrichtete, 6 Mark mit dem Auftrage, Steuer zu zahlen. Sie behielt das Geld aber für sich und fälschte den Steuerzettel, indem sie den Namen eines Beamten der Königl. Steuerkasse als Empfänger eigenhändig zusetzte. Die Angeklagte gibt an, sie habe das Geld aus Noth unterschlagen und das Gericht verurtheilt sie unter Annahme mildernden Umstände zu drei Monaten Gefängnis, zusätzlich ihr am 6. April c. zuerkannten Gefängnisstrafe von 6 Monaten. (Schluß folgt.)

— (Wahlmännerwahl.) Die Betheiligung bei der gestrigen Wahlmännerwahl für die Wahl des Ersten Bürgermeisters war eine sehr zahlreiche. In der ersten Classe wählten von 97 Wahlberechtigten 72, in der zweiten Classe von 239 Wahlberechtigten 174; Alle stimmten den im vorgerathenen Blatte mitgetheilten, von der am Montag Abend im Römersaale stattgehabten Versammlung gutgeheißenen Wahlmännern, welche für den Herrn Oberbürgermeister Lang votiren werden, zu. Die dritte Classe mit 1337 Wahlberechtigten war um 4 1/2 Uhr noch im Wahlacte begriffen. Da auch hier eine andere Wahlliste nicht aufgestellt war, so ist die Wiederwahl des Herrn Oberbürgermeisters Lang außer Zweifel.

— (Ernennung.) Herr Sanitätsrath Dr. med. Märklin hier selbst ist zum Geheimen Sanitätsrath ernannt worden.

— (Personelles.) Der bei dem früheren Königl. Appellationsgericht hieselbst beschäftigt gewesene Herr Referendar Biemssen hat in Berlin das Assessoren-Examen bestanden.

* (Die Schillerbüste) am Theaterplatz ist der so sehr bedürftigen gründlichen Reinigung unterzogen worden und präsentiert sich jetzt wieder in einem des großen Lobes würdigen Zustande.

* (Immobiliën-Versteigerung.) Bei der dritten und letzten Zwangs-Versteigerung des den Eheleuten Max Fischer dahier gehörenden, an der Dohheimerstraße belegenen, zu 50,000 Mark taxirten Wohnhauses blieb Rechtsinhaber mit 32,000 Mark Herr Philipp Friedrich Bird von hier.

© Dieblich, 10. Juni. (Bahnhof.) Endlich scheint es mit der längst fühlbar gewordenen Vergrößerung unseres Tannus-Bahnhofes Ernst werden zu wollen. Am nächsten Montag den 14. d. M. Nachmittags 3 1/2 Uhr findet nämlich ein Termin zur landespolizeilichen Prüfung des Projectes für eine Veränderung der Geleisanlagen der hiesigen Station statt, infolge deren die Vergrößerung des Bahnhofes möglich werden wird. Unsere Gemeindebehörde ist zu diesem Termine geladen und wird dieselbe natürlich unsere Interessen zur Geltung bringen.

— (Brand.) In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag brannten in dem nahe gelegenen Orte Diebenbergen zwei Scheunen nieder. Nur der eine Besitzer derselben war versichert, der andere hatte dies zu seinem Schaden unterlassen.

© (Zur rationellen Hebung der Geflügelzucht.) Nachdem am 27. April eine Versammlung von Landwirthen und Freunden der Geflügelzucht in Frankfurt a. M. stattgefunden hatte, in welcher man allgemein die Nothwendigkeit der Hebung unserer einheimischen und speziell provinziellen Geflügelzucht anerkannte, hat nunmehr die von den Ver-

sammelten erwählte Commission, die Herren v. Heemskerck, v. Erlanger, v. Rabenau, Lude, Dr. Schäfer und Modrow die Statuten zur Begründung einer Gesellschaft festgestellt, welche in der bezeichneten Richtung ihre Thätigkeit entwickeln soll. Aus dem uns vorliegenden Geschäftsreglement der Gesellschaft ist ersichtlich, daß das Hauptbestreben darauf gerichtet ist, ihren Mitgliedern einerseits taugliches Zuchtmaterial zu liefern, andererseits aber auch die Producte derselben zu placiren und dadurch den Zwischenhandel vollständig zu beseitigen. Jeder wird Mitglied, der einen Antheil von der Gesellschaft (150 Mark) beisteht. Auf Grund dieses Antheils hat jeder Besitzer das Recht, für 75 Mark Zuchtmaterial (Hühner, Enten oder Gänse etc.) zu beanspruchen und für die verbleibenden 75 Mark ist derselbe Mitbesitzer des Eigenthums der Gesellschaft und an dem Gewinn derselben, den sie durch den Verkauf der Producte ihrer Mitglieder und durch den übrigen Geschäftsbetrieb erzielt, theilhaftig. Bei der anerkannten Nothwendigkeit der Hebung der deutschen Geflügelzucht und bei dem unbestreitbaren Werth der Sache für unsere Landwirthschaft erachten wir es deshalb für angemessen, zu einer recht regen Betheiligung aufzufordern, indem wir hoffen, daß diejenigen, welchen es möglich ist, die Sache zu unterstützen, wir meinen die Oekonomen, Brauer, Müller etc., Mitglieder werden, damit der erste Versuch, der auf diesem Gebiet mit Ernst gemacht wird, nicht gegen das allgemeine Interesse an der Unbereitschaft derjenigen scheitert, denen unter den heutigen Verhältnissen die Unterstüßung eines gemeinnützigen Unternehmens eine Pflicht sein soll. Wie aus den Statuten ersichtlich ist, werden 800 Antheile à 150 Mark ausgeben und ist die Geflügel-Anstalt in Oberursel zu allen näheren Auskünften und der kostenfreien Ueberlassung der Statuten gern bereit.

Kunst und Wissenschaft.

* Wiesbaden, 9. Juni. (Museum-Gemäldegalerie — ein neues altes Bild.) Ein neues altes Bild! So widerspruchsvoll dieser Titel erscheinen möchte, ist er dennoch doppelt gerechtfertigt, da es sich einerseits um eine bisher fast ungenannte Perle niederländischer Malerei, andererseits um eine Reproduktion derselben in Kreidezeichnung handelt, die bestimmt ist, das alte Bild zu allgemeiner Kenntniß und Schätzung zu bringen. Der Meister ist Bloemart, der 1665—1647 lebte, also in die Zeit des Niederganges der klassischen Kunst fällt, das Thema — die heilige Nacht, der reproduzierende Künstler — der hier lebende Maler Schulz-Curtius. Je seltener in unseren Tagen die Kunstbegeisterung sich auf das religiöse Gebiet erstreckt, auf dem die Künstler so Reichliches und Wundervolles geleistet — Rafael z. B. hat eine ganze Scala von Madonnen, von der Jardiñere an bis zur Wolfenwandlerin geschaffen — um so dankbarer ist die Aufgabe, welche Schulz-Curtius sich gestellt, ein unbekanntes Bild der alten Schule durch Reproduktion, da der Kreidezeichnung jedenfalls photographische Vervielfältigung folgen wird, zum Gemeingute zu machen. Und würdig ist der Bloemart solcher Arbeit, denn das Bild ist ganz der Weise Michelangelo's entsprechend gemalt: Die wahre Malerei ist edel und fromm von selbst, das Abbild der Vollkommenheit Gottes. Die Kreidezeichnung ist mit bewundernswerther Sorgfalt ausgeführt, die Figuren sind correct, der Ausdruck ist allenthalben reich, die Contouren sind trotz des Reichthums im Bilde scharf, und die Nuancen sind fein und zart gegeben. Daß der Copist sich einige Freiheiten gestattete, können wir nicht tadeln, da sie der Harmonie des Ganzen zu Nutzen kommen, wir wünschen sogar, er hätte bei der Wolfenpartie, die etwas schwerfällig und zu scharf abgegrenzt ist, Aehnliches gethan. Eine Parallele mit der bekannten „heiligen Nacht“ Correggio's liegt hier sehr nahe. Was zunächst ins Auge fällt, ist der Reichthum an Figuren bei Bloemart, und was das kunstgeübte Auge sofort fesselt, ist die reiche Symbolik bei demselben, während Correggio's Motiv die Einheit wahr. Man könnte irre werden über die Zeitfolge dieser Arbeiten; denn bei beiden beiden Darstellungen geht das „leichte Blut“, die formale, sinnliche Darstellung einer vertieften, fast ganz und gar klassischen Darstellung voraus — während die Kunstentwicklung umgekehrte Folgen zeigt. Man kann Correggio den Verfälscher der Viquententien benennen — mit seiner „weichen, süßen Stimme“; er ist der vorausgehende Schatten des Verfalls christlicher Kunst. Alle Mittel der Darstellung beherrscht er; entsprechend im Entwurf ist er einschmeichelnd in der Ausführung; gegeben in Zeichnung, Hellbuntel, Farbe und Technik. Nur in dem, was dahinter liegt, im Gedanken, der alle die leuchtenden Mittel erst wahrhaft leuchten macht: hier ist Correggio (wenn es nicht Erotica gilt, wie bei seiner „So“) schwach, oft zurücktretend; und das tritt auch in seiner berühmten „Nacht“ hervor, sobald man von dem glücklichen Einfall mit dem leuchtenden Jesus-Kind absieht. Wie hat dagegen Bloemart den Vorwurf ausgedeutet und vertieft! Obgleich auch im prachtvollsten Mantel des Hellbuntels und der Farben erscheinend, hat ihm doch gänzlich ferne gelegen, seine Wesenheit durch diese oder durch sonst ein äußerliches Kunstmittel zu gewinnen. Wie dem „weisen Griechen“, von dem Lessing in seinem „Laokoön“ erzählt, war ihm „nichts lieber, dünkte ihm nichts edler, als der Endzweck der Kunst“. Die Vollkommenheit des Gegenstandes, diese dem Betrachter nahe zu führen, ihn damit und dadurch zu rühren, zu bewältigen — das ist in dieser „Anbetung der Hirten“ des Künstlers einziges Ziel gewesen. Und dieses Ziel, wahrlich, ist hier durchaus erreicht! — Das Kriterium klassischer Kunst: das steigende Interesse bei der Betrachtung, bei wiederholten Betrachtungen und dem Eindringen in den Gegenstand, bei dem Zusammenhalten von Gedanken und Form — es hält hier Probe. Die reiche Composition bietet eine Fülle von Motiven, dabei keines als bloßes Beiwerk oder gar überflüssig sich erweist; nichts in dem Bilde ist unmotiviert; alles

geht in dem großen Gedanken der Erziehung des Menschengeschlechtes auf, ihn vielseitig zu beleuchten, zu heben, durchzubilden. Selbst das Hellbunte, die reiche Schatten- und Lichtvertheilung, will nicht bloß malerischen Effecten dienen, sondern Licht und Schatten sind zugleich symbolisirende Hindeutungen auf den großen Dualismus, der durch die Menschenwelt hindurchgeht. Wir können dem bemessenen Raume unseres Blattes gegenüber nicht in eine detaillierte Darstellung der herrlichen Symbolik eintreten, so gerne wir dies auch bei dem uns interessirenden Gegenstande thun möchten und wir müssen uns begnügen, den Gesamteindruck mit den sinnigen Verlen Bruns zu charakterisiren, die wie auf das Bild gebichtet scheinen:

"Schau' im Himmel und auf Erden
Glänzt der Liebe Rosenkranz —
Kriebe soll noch einmal werden
Und die Liebe König sein!"

Bei einer der Beachtung so würdigen Sache hätten wir seitens des Vorstandes des Kunstvereins doch zwei Dinge wünschenswerth gefunden: 1) daß man das Bild mit einem anständigen Rahmen umkleidet aufgestellt hätte, statt der wirklich unästhetischen actuellen Ausstattung (auf die Aesthetik der Ausstellung werden wir noch einmal zurückkommen) und 2) daß man das Original nebenan gestellt hätte. Letzteres würde von einer Erkenntniß der wirklichen Kunstinteressen zeugt haben.

Aus dem Reiche.

— (Reichsgerichts-Entscheidung.) Dem Erwerber eines Grundstücks gegenüber, der die auf denselben haftende Hypothek in Anrechnung auf das Kaufgeld übernommen hat, erlangt, nach §. 41 des Gesetzes über den Erwerb von Grundeigentum, der Gläubiger die persönliche Klage. In Bezug auf diese Bestimmung hat das Reichsgericht, I. Hilfsinstanz, durch Erkenntniß vom 16. März d. J. folgenden Rechtsatz ausgesprochen: Die persönliche Verbindlichkeit, von welcher der Veräußerer des Grundstücks (nach einer im Gesetz fixirten Frist) befreit wird, geht durch die Uebernahme der Hypothek auf den Erwerber über, und dem Gläubiger steht die persönliche Klage gegen den Erwerber nur in dem Umfange zu, in welchem er sie gegen den Veräußerer, seinen urprünglichen Schuldner, erheben konnte. Bildet beispielsweise scheinbar ein Darlehen die Grundlage der Hypothek, ohne daß thatsächlich der Besteller der Hypothek von dem Gläubiger ein Darlehen empfangen, so hat ebenso wie der ursprüngliche Schuldner, auch der spätere Erwerber des Grundstücks gegen den Gläubiger den Einwand, daß sein Vorgänger die Darlehensvaluta nicht empfangen.

* (Die Beisetzung der Leiche der Kaiserin von Rußland) fand am 9. Juni Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr in St. Petersburg in feierlicher Weise statt.

Handel, Industrie, Statistik.

— (Ausstellungs-Statistik.) Die vor etwa Monatsfrist geschlossene Ausstellung von Sidney hat kein glänzendes finanzielles Resultat ergeben; darauf rechnete man jedoch auch nicht; Zweck war, die Aufmerksamkeit Europas auf Australien zu lenken, und in dieser Hinsicht ist das gewünschte vollständig erreicht worden. Hinsichtlich des Besuchs allerdings wurden die gehörenden Erwartungen nicht erfüllt. Man rechnete nicht allein auf Europa, sondern auch auf die Schwestercolonien, allein die ungünstige Geschäftslage auf der einen und die Nähe der Ausstellung von Melbourne auf der anderen Seite hielten eine größere Anzahl eventueller Besucher zurück, als man hätte erwarten sollen. Wenn man allerdings bedenkt, daß auf der Weltausstellung von Paris im Jahre 1878 der Besuch ungefähr 43 pCt. der Gesamtbevölkerungsziffer von Frankreich ausmachte, muß man die entsprechende Zahl, die für Sidney 115 $\frac{1}{2}$ pCt. der Bevölkerung von New-Süd-Wales beträgt, als eine verhältnismäßig hohe betrachten. In dieser Hinsicht dürfte die nachfolgende Zusammenstellung von Interesse sein:

Ausstellungen.	Jahr.	Besucher.	Verhältnis der Besucher zur Bevölkerung des Landes.
London	1851	6,120,000	22 $\frac{1}{2}$
New-York	1853	600,000	2 $\frac{1}{2}$
Paris	1855	4,533,464	12 $\frac{1}{2}$
London	1862	6,211,103	21 $\frac{1}{2}$
Paris	1867	9,300,000	24 $\frac{1}{2}$
Wien	1873	7,254,867	19 $\frac{1}{2}$
Philadelphia	1876	10,164,489	22 $\frac{1}{2}$
Paris	1878	16,082,725	43
Sidney	1879	848,653	115 $\frac{1}{2}$

Bermischtes.

* (Ersatz des Brumata-Leims.) Zur Herstellung eines weit billigeren Ersatzes des vielgepriesenen Beder'schen Brumata-Leims empfiehlt Herr Ludwig Möller in der "Deutschen Gärtnerzeitung" von den in den Fachzeitschriften zahlreich veröffentlichten Recepten die folgenden: 1) 2 $\frac{1}{2}$ Kilogr. Rüßöl, $\frac{1}{2}$ Kilogr. Schweinefett, $\frac{1}{2}$ Kilogr. rothen Terpentin und $\frac{1}{2}$ Kilogr. Colophonium; 2) eine Mischung aus bidgetochtem

Leinöl, Colophonium und Fett; 3) 5 Kilogr. Bech, 2 $\frac{1}{2}$ Kilogr. Rüßöl, 6 Liter Buttermilch und Schiffsäther. Diesen Mischungen setzt man grüne Schmirseife, etwa die Hälfte der ganzen Masse, hinzu. Der Preis stellt sich für diese Mischungen auf etwa 60–80 Pfennig für $\frac{1}{2}$ Kilogr.

— (Regatta.) Am 20. Juni findet in Mainz eine von dem Mainzer Ruderverein veranstaltete nationale Regatta statt. An derselben nehmen Theil die Rudervereine von Frankfurt, Offenbach, Hanau, Sachhausen, Mannheim, Heilbronn, Kreuznach, Koblenz, Köln, sowie die beiden Mainzer Vereine. Da in der Nähe der Stadt der Rheintrom zu sehr von Dampfschiffen belebt ist, wodurch für die Wettkampf Hindernisse entstehen müßten, so ist für dieselbe die Stelle zwischen der Schul'schen Schiffsverft (nach dem Rheinthor) bis unterhalb Nombach bestimmt worden.

— (Das weiche und das harte B.) Ein Herr in einem kleinen thüringer Badeort hat einen prächtigen Garten und fast ebenso schöne Perlthürner. Dieser Tage kommt ein Fremder zu ihm und fragte aufgeregt: "Mein Herr, warum haben Sie die Berliner in den Bann gethan? Sie gestatten Fremden den Besuch ihres Gartens, nur mich hat Herr Gärtner schroff zurückgewiesen, weil ich ein Berliner bin; er beruft sich auf Ihren Befehl." — Der Gartenbesitzer starrt einen Augenblick und bricht dann in ein herzliches Lachen aus. "Baron, mein Herr," sagt er, "nicht die Berliner, sondern meine Perlthürner in den Garten zu lassen, habe ich meinem Gärtner verboten." — So erzählt wenigstens die in Hildburghausen erscheinende "Dorfzeitung".

— (Unglaublich, aber wahr.) In Reichenhall wurden unlängst sämtliche Bäder gestraft, weil sie das Brod — größer machten, als im Tarif angegeben war. Man möchte es nicht glauben, aber es ist buchstäblich wahr. Nach einer ortspolizeilichen Vorchrift haben gemäß §. 4 "die Bäder in der von ihnen angegebenen Gewichtsgröße auszubaden".

— (Mein, Dein und Sein.) Bei der Wahl einer passenden Inschrift für das in Berlin zu enthüllende Goethe-Monument, bei der man sich nach einer zutreffenden Stelle aus Goethe's eigenen Schriften umseh, handelte es sich buchstäblich um "Mein und Dein" oder vielmehr um Mein, Dein und Sein. Löper, der Goetheforscher, nämlich schlug den Wortlaut des Citats vor:

"Es kann die Spur von meinen Erdentagen
Nicht in Aeonen untergehen."

Berthold Auerbach stimmte für eine Abänderung des Citats und zwar für:

"Es kann die Spur von Deinen Erdentagen
Nicht in Aeonen untergehen."

Hermann Grimm seinerseits bekämpfte Beide und entschied sich für:

"Es kann die Spur von seinen Erdentagen
Nicht in Aeonen untergehen."

Bekanntlich unterließ nun jedwede Inschrift und das Standbild trägt nur das Wort "Goethe".

— (Der Doppel-Mord in Berlin.) Die Mörder der Witwe Sommer, jener Möbelhändlerin, welche nebst ihrem Sohne das Opfer eines Raubmordes geworden, sind verhaftet und gefänglich. Die Thäter sind zwei blutjunge Menschen, nämlich der 19jährige Tischlergeselle Rudolph Grahnitz, geboren den 12. October 1860 in Kirchhofen, Kreises Weesem, und der 17 Jahre alte Tischlerlehrling Gustav Baumgarten, geboren den 5. Februar 1863 in Marzahn bei Berlin. Die Frau erlag den Wunden, die ihr der Mörder alsbald und ihr Sohn liegt höchst bedenklich darnieder.

— (Das Gruben-unglück bei Dortmund) ist im Laufe von vielleicht zehn Jahren der dritte derartige Unglücksfall, der die Beche-Nierlohn betroffen. Bei dem ersten Unglück verloren seiner Zeit über hundert Menschen ihr Leben. Nach weiteren Meldungen sind bei der Explosion am 8. d. Mts. 19 Personen ums Leben gekommen und sieben verundet. Ueber die Veranlassung der Explosion verlautet noch nichts.

— (Die deutschen Turn-Vereine) haben seitens der vereinigten Brüsseler Turnvereine Namens des belgischen Turnerbundes eine ebenso bringliche als lebenswürdige Aufforderung und Einladung zu dem großen belgischen Bundes-Turnfest erhalten, das zu Ehren des belgischen Unabhängigkeits-Jubiläums am 17. und 18. August in Brüssel gefeiert wird.

— (Amerikanisch.) Welche Mittel die Amerikaner anwenden, um ein "volles Haus" zu erzielen, dafür möge folgendes Beispiel sprechen. Ein Menageriebesitzer zeigt an, daß sein gelehriger Elephant zu seinem Benefiz auf einem prächtigen Grad einige Klavierstücke vortragen werde. Alles rennt hin, um den neuen Virtuosen zu hören, und eine große Einnahme wurde erzielt. Vor Schluß der Vorstellung wird ein schönes, nagelneues Pianoforte mitten in den Circus hineingestellt und der Deckel abgehoben. Lautlose Stille. Der Elephant tritt nach den üblichen Verbeugungen an das Instrument, hebt endlich seinen Fuß und setzt ihn auf die Klaviatur. Mählich erhebt er ein schreckliches Geschrei, das wie Weinen klingt und die Zuschauer mit nicht geringer Angst erfüllt. Der Besitzer des Thieres tritt endlich hinzu und nachdem er seinen Kopf in den Nacken des Elephanten gesteckt, um dort die Ursache des Weinens zu erforschen, läßt er den dickenhantigen Virtuosen vom Klavier wegführen, indem er der staunenden Menge verkündet: "Der Elephant könne auf diesem Klavier nicht spielen, da er zu tief ergriffen sei, weil er in den Tasten der Klaviatur die Zähne seiner armen Mutter erkannt habe!"

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Bekanntmachung.

Freitag den 11. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, wollen die Erben des verstorbenen Privatiers **Carl Mahr von hier** die zu dessen Nachlaß gehörigen Mobilien, als: Betten, Tische, 2 Sopha's, Rohrstühle, Schränke, Silber, Spiegel, 1 Näh- und eine Bring-Maschine, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthschaften in dem Hause **Kranzplatz 1** dahier gegen **Barzahlung** versteigern lassen.
Wiesbaden, den 8. Juni 1880. Im Auftrage:
15784 **Raus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.**

Bekanntmachung.

Die nachverzeichneten zur Concursmasse des Kaufmanns **Christi an Wolff** dahier gehörigen Vermögensstücke, nämlich:
1) Eine Police der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig über 5000 Mark,
2) 65 Stück Legitimationscheine der Gesellschaft zum Betrieb der Cur-Etablissements in den Badeorten Wiesbaden und Ems,
3) mehrere Ausstände im Betrage von 635 Mark,
sollen gegen **Barzahlung** an den Meistbietenden **veräußert** werden.
Gebote werden bis zum 15. d. Mts. auf meinem Bureau, **Friedrichstraße 10**, entgegengenommen.
Der Concurs-Verwalter.
15851 **Dr. Loeb, Rechtsanwalt.**

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Der für den 6. Juni projectirte **Ausflug nach Diebrich** findet nunmehr **nächsten Sonntag den 13. Juni** statt.
Gemeinschaftlicher Abmarsch 2 1/2 Uhr vom Rondel aus.
Bei ungünstiger Witterung Abfahrt um 2 Uhr 10 Min. per Taunusbahn.
Der Vorstand. 281

Restauration „Weisses Lamm“ am Markt.

Vorzügliches Lagerbier.
Lanbenheimer per 1/4 Liter . . . 30 Pf.
Riersteiner „ 1/4 „ . . . 40 „
Schorle molle per Glas . . . 35 „
Flaschenbier per Flasche 20 Pf.
frei in's Haus.
15562 **L. Meinhardt jun.**

Geschäfts-Üebernahme.

Hiermit beehre ich mich, einem verehrten hiesigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das von Herrn **Ph. Rambour** seither betriebene **Colonialwaaren-Geschäft** **Emserstraße No. 24** übernommen habe und unter meinem Namen weiter führe.
Ich werde es mir ganz besonders angelegen sein lassen, durch Führung bester Waare, reeller und aufmerksamster Bedienung allen Ansprüchen gerecht zu werden.
Achtungsvoll
Otto Textor.

P. S. Mein Lager für **Kohlen, Coaks und Holz** bleibt wie seither **Rheinbahnstraße 7**. Auch werden Bestellungen **Emserstraße 24** entgegen genommen.
D. O. 15848

Chocolade, condensirte Milch, Nestlé's
Kindermehl bei
12494 **Willh. Simon, große Burgstraße 8.**

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Lichtscheu. **Allein acht zu haben** bei
54 **K. Ulmer, Langgasse 11.**

Gestickte Kragen u. Manschetten-Garnituren, gestickte Barben, leinene Damen- und Kinder-Kragen und Manschetten empfiehlt in reicher Auswahl in den neuesten Fagons von den einfachsten bis zu den feinsten Sorten
147 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit bringe zur gef. Anzeige, daß ich von heute an mein **Seilergeschäft** dahier eröffnet habe. Ich werde nun alle in dieses Fach einschlagende Artikel prompt und nur in bester Qualität anfertigen und sichere bei solidester Arbeit stets die billigsten Preise zu.
Achtungsvoll
15791 **Th. Graff, 32 Metzgergasse 32.**

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Beige hiermit ergebenst an, daß ich unter Heutigem an hiesigem Platze, **Kirchgasse 19**, ein
Installations-Geschäft
für Gas- und Wasserleitungen

eröffnet habe. Gestützt auf langjährige Erfahrung in diesem Fache, sowie durch vortheilhafte Bezugsquellen bin ich in der Lage, meinen geehrten Gönnern bei guten Qualitäten mit den billigsten Preisen dienen zu können.
Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, sichere bei neuen Anlagen wie bei allen vorkommenden Reparaturen streng reelle und aufmerksame Bedienung zu.
Wiesbaden, den 1. Juni 1880.
Hochachtungsvoll
15071 **Friedrich Krieg.**

C. Veit, Metzgergasse 12 (Eßladen),
empfiehlt seine **Porzellan- und Glaswaaren** zu billigt gestellten Preisen.
15088

I Burbacher Träger I
in allen Profilen zu den billigsten Preisen bei
W. Philippi, Wiesbaden,
8 Dambachthal 8.
9996

Herrenhemden werden gewaschen und gebügelt das Stück zu 16 Pf., Kragen 4 Pf., Damenhemden 9 Pf., sowie alles Uebrige äußerst billig und schön. Näh. Expedition. 15293

Umzüge in der Stadt und über Land unter Garantie bei billigster Berechnung.
15279 **P. Blum jun., Bleichstraße 13.**

Guter Johannisstrauben-Wein per Flasche 2 Mark 50 Pf., sowie **Erdbeer- und Himbeersaft** zu verkaufen. Näh. Expedition. 15705

Flaschenbier vorzügl. Qual., à Fl. 20 Pfg., empfiehlt **Ph. Erlenbach, Schulgasse 1.** 15462
1000 leere Flaschen (Wein-, Bier- und Bordeauxflaschen) zu verkaufen Hirschgraben 8. 15312

Eine fromme, fehlerfreie, dunkelbraune, ungarische **Stute**, 7 Jahre alt, Einspanner, sowie ein elegantes, silber-plattirtes Einspanner-Gesirr ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 15743
Zwei **Kindewagen** zu verk. Adelheidstr. 42, Part. 14672

Goldgasse 20

sind reichhaltige, vollständige **Garnituren Betten**, Bettstellen, Büffet, Ausziehtische, Sophas, Kleiderschränke, Spiegel, Bücherschränke, Küchenschränke, Vertikow's, Secretäre, Nähtische, Holzschneidereien u. s. w. billig zu verkaufen. 15751

Billig abzugeben: 15782

Ein sehr gut erhaltener **Divan** mit Betteinrichtung und ein Ledersopha. Näh. Adelhaidstr. 22, Vorderhaus, Manjarde.

Billig.

Negligé-Hauben, Krausen und Jabots werden gewaschen und schön garnirt Schwalbacherstraße 5, eine Stiege hoch links. 15675

Ofenlack,

extra präparirt, ganz ohne Geruch und schnell trocknend,

Lederlack, schwarz, braun und weiß,

Copallack

von 70 Pfg. an bis zu dem feinsten,

Leinöl, Leinölfirniß, Siccatis,

Fußboden-Spiritus-Lack

in jeder Farbe, trocknet sofort,

Fußboden-Deel-Lackfarbe,

neu

in 6 Farbentönen, das Dauerhafteste, Schönste und Beste, was man bis jetzt hat,

Parquetboden-Wichse,

Stahl-Spähne

zum Reinigen der Parquetböden

empfiehlt

14740

J. H. Dahlem,
Michelsberg 16.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich von heute an kreuz-, schräg- und geradsaitige **Pianino's** bedeutend unter dem Fabrikpreise. Anzusehen nur Dienstags und Freitags Wörthstraße 16, Barterre. **M. Bierod.** 15461

Einige gebrauchte **Pianinos** werden zu kaufen gesucht durch **H. Matthes jr.**, Klaviermacher, Häfnergasse 3. 15015

Ein gutes **Mahagoni-Tafelklavier** von Dörner zu verkaufen. Näh. verlängerte Parkstraße 36, Villa Genth. 10531

Stuck-Ornamente

(Rosetten, Medaillons etc.), verschiedene Muster, sind zu jedem annehmbaren Preis abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl.

Wasche zum Bügeln wird angenommen und billig besorgt bei **Fran Schmidt**, Mauergasse 8. 13448

An- und Verkauf von getragenen Kleidern und Möbel bei **W. Münz**, Mehrgasse 30. 11211

Pfandleihanstalt **Niederreiter,** 4 H. Schwalbacherstraße 4.

Cylinderhüte werden angekauft von **A. Harzheim**, Mehrgasse 20. 8122

15 Mauergasse 15.

Frau Martini empfiehlt ihr großes Lager in **Holz- und Polstermöbel**, als: Französische Bettstellen mit hohen, gestrichenen Häuptern, verschiedene andere Bettstellen, Koffhaare, Woll- und Seegras-Matrasen, Deckbetten, Kissen, Plumeaux, Garnituren in Blüsch und Damast, Sophas, Chaise longue, alle Sorten Stühle, runde, ovale und viereckige Ausziehtische, Waschkommoden mit und ohne Marmor, Spiegel- und Bücherschränke, Buffets, Verticows, Buffetischränken, Speisetische, Kommoden, Sessel, Spiegel mit und ohne Trumeaux, ovale Spiegel, Nippische, sowie Betttücher, Tafeltücher, Servietten, Vorhänge, Vorlagen, Porzellan und Nippachen u. s. w. zu sehr billigen Preisen. 15313

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 187 **W. Hack**, Häfnergasse 9.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 171 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Ein rentables Haus ist wegzugshalber mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 11301

Villen-Verkauf.

In der Nähe der Taunusstraße eine **Villa** mit ca. 3 Morgen Garten, vielen alten Bäumen, ist für 80,000 Mk. zu verkaufen. Zwei **Villen** mit Gärten, jede für 24,000 Mk. Näheres bei **Chr. Falker**, Wilhelmstraße 40. 15080

Villa Kapellenstraße 37e ist billig zu verkaufen. Das Nähere daselbst von 4-6 Uhr Nachmittags. 14602

J. Imand, Immobiliengeschäft, Weilstraße 2, 83 Villen und Geschäftshäuser zu verkaufen durch **Stern's Bureau, Mauerg. 13, 1 Et.** 13306

Ein kleines Landhaus, enthaltend 7 Zimmer, 3 Kammern etc., ist Verhältnisse halber unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen. Näh. Expedition. 14108

Das Landhaus Schloßstraße 5 ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Nerothal 8. 14612

Eine elegante **Villa** mit großem Garten und Weinberg, herrliche Aussicht und gesunde Waldluft, ist preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Dambachthal 5. 14611

Brachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstr. 40. 14608

Villa in Biebrich, Schierkeiner Chaussee 12, dicht am Rhein, zu verkaufen. 14610

Vordere Emserstraße ist ein Bauplatz ohne Straßenlärm zu verkaufen. Näheres Expedition. 10108

Ein rentables, gangbares Geschäft (Holz-Branche), für Kohlengeschäft sehr passend, z. verl. Näh. Adelhaidstr. 42. 14906

3800 Mark auf gute 2. Hypothek ohne Makler gesucht. Offerten unter H. H. 40 in der Expedition abzugeben. 14334

10,000 Mark gutstehende Nachhypothek wird gegen pünktliche Binszahlung zu cediren gesucht. Näh. Exped. 10697

63,000 Mk. werden auf gute 1. Hypothek gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zu 4 1/2 pCt. auf 1. October oder 1. Januar 1881 ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exp. 15440

Geld auf alle Werthgegenstände gibt **W. Münz**, Mehrgasse 30. 11213

Ein Kapital von **93,000 Mark** wird auf ein sehr rentables Haus in feinsten Lage zu 4 1/2 % auf 1. October d. Js. zu leihen gesucht. Pünktliche Binszahlung nachweislich. Gef. Offerten unter L. W. 70 an die Exped. d. Bl. erb. 15486

Eine junge Dame (Schülerin des Conservatoriums in Köln), welche längere Zeit als erste Musik-Lehrerin an einem Damen-Institute in London gewirkt hat, ist Familien-Verhältnisse halber nach Deutschland zurückgekehrt und wünscht gründlichen Unterricht im Klavierspiel und der englischen Sprache zu erteilen. Näheres Exped. 14412

Ein gebildetes Ehepaar wünscht ein **Kind discreter vornehmer Geburt**, dessen Zukunft **brillant** gesichert, gegen einmalige Vergütung zu adoptiren. Offerten unter P. S. 17 sind gütigst in der Exped. d. Bl. einzureichen. 15650

Ein **Kanape**, ein großer **Küchenschrank**, ein kleiner **Küchenschrank**, eine **ladirte Bettlade**, eine **Kommode**, ein **Koffer** und eine **Siebkanne** zu verkaufen und in den Morgenstunden einzusehen Schulberg 4 im 3. Stock. 15901

Ein gut erhaltener, dreiräderiger

Kinder-Sitzwagen

zu verkaufen Nicolaßstraße 14 im 3. Stock. 15734

Umzugs halber sind sofort zu verkaufen: Eine **nußbaumene**, reichgeschmückte **Plüsch-Garnitur** (Sofa, 3 Sessel, 3 Stühle), 1 **Kleiderschrank**, 1 **Wäsche-Schrank** und 1 **Trumeau** in Mahagoni. Näheres in der Expedition d. Bl. 15578

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei 14719 **A. Schmidt**, Tapezire, Faulbrunnenstraße 1.

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein fleißiges Mädchen sucht Monatsstelle für den ganzen Tag oder auch stundenweise. Näh. Mauergasse 9, 2 Tr. 15735

Modes.

Ein Mädchen, zweite Arbeiterin, sucht Stelle. Näheres Expedition. 15646

Eine Frau wünscht Monatsstelle. Näh. Adlerstraße 15. 15370

Eine gesunde **Schenkamme** sucht eine Stelle. Näheres Schulgasse 10, 2 Stiegen hoch. 15739

Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle in einem **Laden** event. als Arbeiterin in einem **Büchergeschäft**; dasselbe nimmt auch Engagement bei einer **einzelnen Dame** an. Näh. Exped. 15820

Eine Köchin aus Böhmen, tüchtig in ihrem Fach und in allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht zum 1. Juli Stelle als Haushälterin oder Köchin. Näh. Neugasse 17, 2 Tr. r. 15857

Ein junger Mann, der einige Jahre bei einem Rechtsanwalt beschäftigt war, sucht ähnliche Stellung. Näh. Exped. 14396

Ein tüchtiger Chef de cuisine

sucht Jahresstelle für hier. Offerten nebst **Salairangabe** unter P. 33 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15870

Personen, die gesucht werden:

Ein **Lehrmädchen** auf's Jahr gesucht von Frau **Rendant Meyer**, Kleidermacherin, Schillerplatz 3. 15494

Eine alleinstehende, brave Frau erhält gegen Uebernahme von Monatsarbeit freundliches Logis. Näheres Expedition. 15698

Ein nicht mehr zu junges Mädchen, wenn möglich **Kinder-gärtnerin**, mit guter Schulbildung, wird zu Kindern von 3 bis 9 Jahren per 1. October gesucht. Nur solche, die schon in ähnlicher Stelle gewesen, etwas nähen können und im Besitze guter Zeugnisse sind, wollen sich melden **Adolphsallee 12**, Parterre, in Wiesbaden. 15860

Eine Köchin auf 4 Wochen nach auswärts gesucht. Näheres **Dohheimerstraße 18** im 4. Stock Morgens von 8—11 Uhr. 15820

Ein **Lehrling**, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, in ein **Engros-Geschäft** in Biebrich gesucht. Offerten sub W. W. 8 befördert die Expedition d. Bl. 15288

Ein junger Mann, welcher schöne Handschrift besitzt und auch etwas von der Buchführung versteht, kann gegen Vergütung in die Lehre treten. Näheres Expedition. 15794
Ein **Küfer-Lehrling** gesucht Langgasse 23. 15888

Miethcontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Auf 1. October wird von einer Familie ohne Kinder eine Wohnung gesucht im ungefähren Preise von 300 Mark. Offerten mit Angabe der Räumlichkeiten und des festen Preises erbeten unter Chiffre W. St. 470 durch die Exped. d. Bl.

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Manfarge, auf 1. Juli oder 1. bis 10. September gesucht. Näheres **Adelheidstraße 42**, Parterre. 15700

Angebote:

Marktstraße 1, Hinterhaus, kleine Wohnungen an'solide Miether zu vermieten. 13004

Marktstraße 4 eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 14147

Adelheidstraße, nahe den Bahnhöfen, **Bel-Etage** zu vermieten. Näh. Exped. 14609

Adelheidstraße, unterer Theil, ist eine schöne **Bel-Etage** zu vermieten. Näheres Rheinstraße 19, 2. Stock. 15622

Adelheidstraße 10

ist eine Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 10022

Adelheidstraße 18 ist die **Bel-Etage** auf 1. Juli zu vermieten. Näh. zwei Stiegen hoch. 9230

Adelheidstraße 26 ist die Parterre-Wohnung auf 1. Oct. zu vermieten. Anzusehen Vorm. von 10—12 Uhr. 15319

Adelheidstraße 42 elegante Bel-Etage, 6 sehr große Piecen, Teleg., Gas- und Wasserl., Fremden- u. Dienerk.-Zimmer nebst allem Zubehör auf 1. October zu verm. 15042

Adelheidstraße 50 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zim., Küche und Zubehör auf 1. September zu vermieten. 15329

Adelheidstraße 63, Sonnenseite, ist auf den 1. October die 2. Etage, bestehend in einem eleganten Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Küche mit Speisekammer und -Stube, sowie sonstigem Zubehör zu vermieten. Näh. Schützenhoffstraße 3 bei Wihl. Vogler. 15625

Ecke der Adelheid- und Wörthstraße, **Bel-Etage**, sind 4 Zimmer, Balkon nebst allem Zubehör gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre oder **Adolphsallee 15**. 15489

Untere Adelheidstraße 15 ist ein geräumiges **Zimmer möblirt** zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 15757

Adlerstraße 20 ist im Vorderhaus im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Kammer, 1 Küche, Keller, Holzstall, auf den 1. Juli zu vermieten. 10978

Adlerstraße 43 eine schöne Wohnung auf 1. Juli z. v. 17311

Adlerstraße 45 ist die Parterre-Wohnung, aus 3 Zimmern und Küche bestehend, sowie 1 Zimmer im 2. Stock auf gleich oder später zu verm. Näh. **Louisenstraße 18**, 2. St. 15701

Adlerstraße 52 ist ein Logis zu vermieten. 11041

Adolphsallee 10 ist eine **Bel-Etage** von 9 Zimmern nebst Zubehör wegzugshalber auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 13279

Adolphsallee 15, Parterre, ist ein Salon mit Veranda, 1 auch 2 Zimmer, möblirt vom 15. August bis 1. October zu vermieten. 15659

Adolphsallee 29 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen zwischen 4 und 5 Uhr. 9515

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, 1 gr. Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör sogleich zu verm. 13005
 Adolphsallee 33 eine elegante Bel-Etage von 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 15649
 Albrechtstraße 41 ist im Hinterbau eine Parterrewohnung auf gleich zu vermieten. Näh. Wellritzstraße 9. 12373
 Bahnhofstraße 9, 2. Etage, sind schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13912
 Bleichstraße 14 ist ein schön möbliertes Zimmer mit Kost zu verm.; auch sind daselbst zwei Dachkammern abzug. 13593
 Bleichstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 13006
 Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie 2 ineinandergehende Mansarden an eine oder zwei Personen auf gleich oder später zu vermieten. 15618
 Bleichstraße 33, 2. Stock, möblierte Zimmer (freie Lage, schöne Aussicht) mit oder ohne Pension, event. Küche zc. zu vermieten. 13526
 Blumenstraße 11 (Villa) 2—3 möbl. Zimmer zu verm. 14226
Große Burgstraße 12 ist im dritten Stock eine Wohnung zu vermieten. 10606
 Dogheimerstraße 14 ist im Seitenbau eine schöne, abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 12006
 Dogheimerstraße 17 im Vorderhaus, 2 St. h., ist ein möbliertes Zimmer ev. mit Kost zu vermieten. 14488
Dogheimerstraße 17 abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör im Seitenbau zu verm. Näh. im Hinterb. 15336
 Dogheimerstraße 34, zweiter Stock, eine Herrschaftswohnung, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, großem Balkon, schöner Fernsicht, per 1. October zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer, Seitenb., 1 St. h., daselbst. 15035
 Dogheimerstraße 46, 1. Et., eleg. Wohnung von 6 Zim. zc. auf 1. Oct. zu verm. Näh. b. W. Gail, Dogheimerstr. 33. 12503
 Dogheimerstraße 47 eine Frontspitzwohnung, 1 Zimmer und Küche, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 15642
Kleine Dogheimerstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 9059
 Kl. Dogheimerstraße 6 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Bleichplatz und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11903
 Elisabethenstraße 21, 5th., sind versch. Logis zu verm. 15677
 Emserstraße 38 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller und Trockenspeicher, per 1. Juli zu verm. Näheres im Hause selbst und Webergasse 35. 10623
 Emserstraße 65, Südseite, ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen, geräumigen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Salon mit großer Veranda, 2 Mansarden und 1 graden Zimmer im Dachstock, Küche, 2 Kellern, Waschküche und Bleichplatz, sowie Mitbenutzung des Gartens (auf Verlangen auch Obstgarten), auf gleich oder später zu vermieten. 15612
Emserstraße 71, Hochparterre, ist eine Wohnung von sechs Zimmern, Zubehör und Garten auf 1. Oct. zu verm. 15566
 Emserstraße 77 sind Wohnungen von 3—4 Zimmern zc. und eine Mansard-Wohnung sofort zu vermieten. 11970
 Feldstraße 1 eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 13398
 Feldstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf gleich zu verm. 13011
 Feldstraße 13 ist ein schönes Parterrezimmer an eine anständige Person auf gleich auch später zu vermieten. 7780
 Feldstraße 17 auf Juli eine abgeschlossene Wohnung, sowie eine abgeschlossene Dachwohnung zu vermieten. 15630
Frankenstraße 1 ist ein Logis von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 13012
 Frankfurterstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit allem Zubehör sofort oder später zu vermieten; daselbst auch drei möblierte Zimmer. 15648
Villa Frankfurterstraße 19 vom 1. Juli an ganz oder getheilt zu vermieten.
C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 15880

Frankenstraße 4, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8268

Friedrichstraße 33, Ecke der Kirchgasse, ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 8 Piecen, Küche, Mansarde zc., mit Gas- und Wasserleitung versehen, per 1. October oder auch früher zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. im Leinen-Lager, Parterre. 15403

Villa Gartenstraße 4,

nahe am Curhause, sehr elegant, ist ganz oder getheilt vom 1. October an zu vermieten. Näh. Adolphsallee 29. 12506

„Villa Roma“, Gartenstrasse 10,

sind einige möblierte Zimmer frei geworden. Pension im Hause. Geisbergstraße 17 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör und Mitbenutzung des Gartens, zum 1. October d. Js. zu vermieten. Besichtigung Vormittags von 11 bis 1 Uhr. 12497

Geisbergstraße 18 ist ein Parterrelogis von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13871

Zu der Villa

Geisbergstraße 19 ist eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 13015

Geisbergstraße 24 sind gut möbl. Zimmer zu verm.

Göthestraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, sofort zu verm. Näh. daselbst. 12752

Helenenstraße 3 ist ein Zimmer an eine anständige Person zu vermieten. 15702

Helenenstraße 16 im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Salon nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13016

Helenenstraße 13 ist ein unmöbliertes Zimmer an eine einzelne Person auf gleich oder später zu vermieten. 13499

Helmundstraße 3 ist ein Logis von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 10055

Hermannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer mit Küche, Mansarden nebst sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13017

Hermannstraße 8 ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. Juli vermieten. Näheres Dogheimerstraße 49. 14400

Hermannstraße 9 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 8886

Herrnhilgasse 5 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 12318

Herrnhilgasse 9 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 14724

Hirschgraben 5 sind 2 grosse, abgeschlossene Wohnungen zu vermieten. 12564

Hochstätte 28 ist eine geräumige Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 15041

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung im Hinterbau, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Zubehör, wegen Verletzung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 12582

Jahnstraße 15 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, 3 Mansarden u. s. w. auf 1. Juli zu vermieten. 12238

Jahnstraße 15, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 14381

Kapellenstraße 8 ist eine fr. Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Glasabsluß nebst Zubehör und Gartengenuß auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 11887

Villa Kapellenstraße 23a

sind 3—8 elegante Zimmer, möbliert, mit Benutzung des Gartens für die Sommermonate zu vermieten. Näheres im Hause von 10 bis 12½ und 3 bis 6 Uhr. 12011

Karlstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 15309

Karlstraße 15 Part.-Wohnung von 4 Zimmern, Speisekammer zc. auf 1. Juli z. v. Näh. 1 Stiege hoch. 12804

Karlstraße 18 ist eine Mansarde mit Wasser zu vermieten. Näh. 1 Treppe hoch. 15607

Karlstraße 40, 1. Stock, 5 Zimmer per 1. Juli zu vermieten. 9038

Karlstraße 44, Parterre,

eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Werkstätte sofort zu verm. Näh. daselbst. 14225

Kirchgasse 21, 2 Stiegen hoch, ist eine sehr freundliche Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. Juli oder auch früher anderweit zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 14137

Langgasse 8 (Ecke des Gemeindebadgäßchens) sind 2 Mansarden auf 1. Juli zu vermieten. 15638

Langgasse 48 ist ein kleines Logis zu vermieten. 15716

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 13021

Lehrstraße 1a, Parterre, sind 1 auch 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 15750

Louisenplatz 3, Parterre, ein möbliertes Zimmer mit Alkoven zu vermieten. 13677

Louisenstraße No. 11

ist die möblierte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör ganz oder getheilt zu vermieten. 13022

Louisenstraße 12 ist im Nebengebäude eine Mansardwohnung zum 1. Juli zu vermieten. 15590

Louisenstraße 37 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 18 bei D. Kraft. 13397

Mainzerstraße 6 ist die Villa nebst Garten auf gleich ganz zu vermieten. 10437

Rehbergergasse 37 ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 15619

Morizstraße 1, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen von Nachmittags 2 Uhr an. 13218

Morizstraße 15, Parterre, 5 Zimmer auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre rechts. 13024

Morizstraße 17 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen Morgens zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 7812

Morizstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 9750

Morizstraße 22 im Hinterhaus im 2. Stock sind 3 Zimmer und eine Küche auf 1. Juli zu vermieten. 15289

Moritzstrasse 36 ist ein Frontspitz-Zimmer auf den 1. Juli zu vermieten. 15624

Morizstraße 46 ein Dachlogis sofort zu vermieten. 13923

Morizstraße 48 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, sofort beziehbar, zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 13025

Mühlgasse bei Kaufmann Haub ist eine Dachwohnung zu vermieten. 15385

Müllerstraße 6 ist eine elegant möblierte Familien-Wohnung mit oder ohne Pension zu vermieten. 15434

Nerostraße 5 im Hinterhaus ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. 12843

Nerostraße 20 im Seitenbau, Parterre, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 10556

Nerostraße 27 auf 1. Juli zwei Dachlogis zu verm. 15596

Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 15615

Renberg 4 Landhaus zu verm. oder zu verk. Näh. Geisbergstraße 15. Anonyme Anfr. bleiben ohne Beantwortung. 13402

Nicolasstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 12803

Platterstraße 13 ist eine Wohnung zu vermieten; auch ist das Haus zu verkaufen. 11796

Rheinstraße 5 m. möbl. Zimmer zu verm. N. 2 Tr. 5. 13027

Rheinstraße 33 sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13259

Rheinstraße 47 ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, a 1600 Mark per Jahr, sofort zu vermieten. 14606

Rheinstraße 48 ist eine hübsche, freistehende Wohnung von 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde, 2 Kellern incl. Wasser um den billigen Preis von 450 Mark per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 1 Stiege. 14649

Rheinstraße 55 ist ein Parterre-Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Rheinstraße 23. 11261

Röderallee 4 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör wegen Wegzugs auf gleich auch später zu vermieten. 14455

Röderallee 12 elegant möbl. Wohn- u. Schlafzim. z. v. 13573

Röderallee 18, 1 St. hoch, ist ein großes Zimmer möbliert billig zu vermieten. 14423

Röderstraße 3 ein kleines Logis auf 1. Juli zu verm. 13646

Römerberg 6 kl. Logis im Seitenbau zu verm. 13426

Römerberg 13, eine Stiege hoch, nach der Straße, ist ein schön möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten. 13152

Römerberg 32, 2. St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. bei Thurn im Hinterh. 10007

Römerberg 35 ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres im zweiten Stock. 13146

Schiersteinerweg 9 ist Wohnung u. Stallung zu verm. 15653

Schulgasse 8, 1. Stock, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine große Mansardwohnung von 3 Zimmern sogleich auch später zu vermieten. 15187

Schulgasse 15 Wohnungen zu vermieten. Näheres bei R. Bechtold, Manerg. 10. 15460

Schützenhoffstraße 16 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern u., auf den 1. October anderweit zu vermieten. Die Wohnung kann zwischen 11 und 1 Uhr eingesehen werden. Näheres bei A. Fach daselbst. 15699

Schwalbacherstraße 6 (nächst der Rheinstraße), 2 Stiegen hoch, sind 2 freundliche Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zusammen oder einzeln, mit Pension zu vermieten. 12320

Schwalbacherstraße 43 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli d. Js. zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 9901

Schwalbacherstraße 71 sind 2 Logis auf Juli zu verm. 15414

Sonnenbergerstraße 11

ist eine herrschaftlich möblierte Bel-Etage sofort anderweitig zu vermieten. 15202

Sonnenbergerstraße 20

große möblierte Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. 15814

Sonnenbergerstraße 37 ist eine schön möblierte Wohnung zu vermieten. 15597

Sonnenbergerstraße 49, zweite Etage, ist eine Wohnung, aus 4 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Kammer und Keller bestehend, zu vermieten. 14415

Steingasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten. 12508

Steingasse 9 sind mehrere Logis im Vorderhaus und ein desgl. im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei P. Weiß, Schillerplatz 1. 15664

Steingasse 14 ist sofort ein Logis zu vermieten. 15524

Stiftstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, abgeschlossenem Vorplatz nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 bis 1 Uhr. 15231

Stiftstraße 3 ist der Parterrestock von 3 Zimmern nebst Zubehör und der 3. Stock von gleichen Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres Bel-Etage daselbst. 12586

Taunusstraße 7, möblierte Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. Abreise halber billig zu vermieten. Einzu sehen von 10—12 Uhr. 12389

Taunusstraße 9, an der Trindhalle gelegen, rechts, zwei Treppen hoch, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 14141

Taunusstraße 24 ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, vom 1. Juli c. an zu vermieten. 10573

Taunusstraße 36, 3. Stock links, ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 12764

Taunusstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 13032

Taunusstraße 55 sind zwei schön möblierte Zimmer auf den 15. Juni zu vermieten. 15331

Walramstraße 1, nächst der Bleichstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 15356

Walramstraße 9, 1 Stiege hoch, ist ein Zimmer, Küche und Zubehör mit Abschluß auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 10246

Walramstraße 11 ist eine Wohnung zu vermieten. 11797

Webergasse 17 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, auch getheilt, auf 1. Juli zu vermieten. 14928

Weilstraße 8 im Hinterbau ist eine Wohnung mit 3 und eine mit 1 Zimmer nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Weilstraße 6, Parterre. 13310

Wellrigstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13033

Wellrigstraße 20 sind zwei große, möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten; auch Küche. Näh. 2 Stiegen rechts. 15019

Wellrigstraße 20 sind zwei leere Parterrezimmer sofort zu vermieten. 15654

Wellrigstraße 24 ist ein Logis im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche u. zu verm. Näh. Mauritiusplatz 3, Hh. 15051

Wellrigstraße 28 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 13922

Wellrigstraße 31, Parterre, ein möbl. Zimmer an einen Lehrer oder sonst einen anständ. Herrn billig zu verm. 14831

In einem Landhause an der Viebricher Chaussee ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres bei D. Straßburger, Architect. 13039

In meinem Hause **Lauggasse 31** ist die von Herrn Dr. E. Hoffmann bewohnte II. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Apotheker Schellenberg. 5922

Villa Blumenstraße 7 zu vermieten. Einzu sehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 8439

Ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Häfnergasse 14, 2 St. 10206

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 51, P. 10571

Hof Geisberg sind möblierte Zimmer mit Pension und Parkbenutzung zu vermieten. 10529

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstraße 4, 2 St. h. 13041

Eine fr. Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 10698

Wegzugs halber ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22, 2. Stock links. 10882

Landhaus Walmühlweg 6 ist ganz oder getheilt zu vermieten. 11099

In meinem Hause Ecke der Karl- und Jahnstraße sind mehrere Wohnungen auf 1. Juli oder früher zu vermieten. 3. Otto. 11088

Zwei schön möblierte Zimmer in der ersten Etage sind gleich zu vermieten Karlstraße 5. 11529

2 unmöbl. Zimmer mit Keller zu verm. N. Adlerstraße 2. 11909

In dem neuerbauten Landhause Privatstraße **Philippberg** ist eine geräumige, mit allem Comfort ausgestattete Wohnung nebst Zubehör, Garten und Hofraum sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 13091

Zwei kleine Dachwohnungen an nur stille Leute zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Walramstraße 27, 2. Stock, Sib. 12980

Möblierte Hochparterre-Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näh. Exped. 14149

Ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Walramstraße 21 im 1. Stock. 14094

Ein schön möbliertes Zimmer im 1. Stock an eine Dame zu vermieten Hellmundstraße 13a. Einzu sehen von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. 14430

Eine schöne, neue Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli, sowie eine Wohnung im 3. Stock mit denselben Räumen auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näheres bei

H. Ederlin, Hellmundstraße 29a. 14443

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstr. 6, 1 St. 14446

Eine möbl. Mansarde zu vermieten Ellenbogengasse 13. 14680

Ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu verm. Näh. Exp. 14673

Fein möblierte Wohnung, auch einzelne Zimmer billig zu vermieten. Näheres **Abelhaidsstraße 42, Parterre.** 14746

Bel-Etage, herrschaftlich eingerichtet, 5 Zimmer, auch Stallung, ist in dem neu erbauten Land-

hause Walmühlweg 9 zu vermieten und zu beziehen. 14747

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Dranienstraße 12, Part 14978

Eine schöne **Parterre-Wohnung** von 6—7 Zimmern mit Balkon und Zubehör, in der Nähe der Bahnhöfe gelegen, ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 15208

Ein freundlich möbliertes Parterre-Zimmer ist zu vermieten Röderstraße 11. 15486

Einfache Mansard-Wohnung (obere Webergasse) an ordentliche Leute zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 11, 1. St. 15519

Mansardwohnung zu vermieten. Näheres **Abelhaidsstraße 42, Vorderhaus, Parterre.** 14971

Möbliertes Zimmer und Cabinet mit Balkon zu vermieten Friedrichstraße 5, 2 St. hoch. 14224

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Marktstraße 8, eine Stiege hoch (Eingang Mauergerasse 1). 15561

Zu vermieten

in der **Villa Parkstraße No. 16** eine Hochparterre-Wohnung von 5 gut möblierten Zimmern mit Küche u. oder mit Pension auf 1. September. Auch kann ein großes Zimmer, Frontspitze, mit 2 kleinen Nebenzimmern dazu oder allein vermietet werden. Näheres daselbst Bel-Etage. 15504

Eine Stube und Küche zu vermieten Adlerstraße 48. 15384

Ein möbl., schönes Zimmer jahrweise zu verm. Näh. Exp. 15687

Zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Schwalbacherstraße 7. 13441

Ein einfach möbliertes Zimmer an eine Dame oder Herrn zu vermieten Castellstraße 2, Parterre. 15760

Villa mit großem Garten, Pintergebäuden, Stallungen u. s. w. zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 15810

Ein fr. Parterre-Zimmer in schöner Lage, in Mitte der Stadt, in gutem Hause, an eine Dame zu verm. N. Exped. 15834

Eine Sommer-Wohnung von 2 Stuben und Kammer, möbliert oder unmöbliert, ist auf der Straßenmühle zu vermieten. Kuh- und Ziegenmilch wird daselbst verabreicht. 15303

Biebrich.

Zwei elegante Zimmer sind mit und auch ohne Möbel zu vermieten. Näheres Adolphstraße 10. 14810

Wirthschafts-Local zu vermieten. Näh. in der Exp. 14320
In meinem Hause **Mühlgasse 4** ist ein großer, eleganter Laden (ca. 40 Qu.-M. Flächenraum mit zwei großen Spiegelscheiben) nebst Wohnung und Comptoir auf 1. October zu vermieten. Zeichnungen liegen vor.

Zwei Läden Faulbrunnstraße 4 und Kirchgasse 10 mit Wohnungen zu vermieten. 2614

Laden nebst Comptoir auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Webergasse 18, eine Treppe hoch. 11494

Grabenstraße 6 ist auf gleich ein **Laden**, sowie der 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 5849

Laden auf gleich zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 5. 13283

Ein Laden zu vermieten. Näh. Langgasse 37. 15262

Laden zu vermieten Goldgasse 1. 15374

Laden mit Spezerei-Einrichtung und Wohnung sofort zu verm. Schwalbacherstraße 11, der Caserne gegenüber. 15871

Weinsteller zu vermieten Geisbergstraße 3. 14813

Emserstraße 18 eine geräumige **Werkstätte** mit Wohnung sofort zu vermieten. 15628

Eine größere Scheune ist auf der **Straßenmühle** bei Dohheim zu vermieten. 15604

In Sonnenberg No. 143 ist eine **Scheune** zu verpachten. Näheres beim Vormund Dörr, Förster a. D. 15330

Wellstrichstraße 7 können 2 **Gymnasten** Kost u. Logis erh. 8793

Ein auch zwei reinliche Arbeiter können Logis erhalten. Näh. bei L. Petry Wwe., Hirschgraben 23. 15565

Ein Arbeiter erh. gute Kost u. bill. Logis Mehrgerg. 18, III. 14832

Pension für Mädchen.

Zwei Mädchen finden in einer gebildeten Familie gute Pension auf den 15. Juni. Näh. Expedition. 15332

Wiesbaden.

Privat-Hotel „Villa Germania“,

Sonnenbergerstraße 31.

Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension. Wohnungen mit Kucheneinrichtung event. Stallung.

Freie Lage. — Schöner Garten.

Besitzer: **Chr. Kohl.** 11504

Villa Heubel, am Curpark, **Hotel garni**, auch Pension, schöner Garten, billige Preise, Sonnenbergerstraße zw. 17 und 19, Leberberg 2. 15780

Dringende Bitte!

Am 4. d. Mts. verstarb nach längerem Leiden der städtische Accise-Aufseher **Engelmann**. Derselbe hinterläßt eine Wittve nebst 3 unmündigen Kindern im Alter von 4, 2 und 1/2 Jahre, welche sich in der **traurigsten Lage** befinden. Die Wittve erhält nicht die geringste Pension und besitzt **durchaus keine Mittel**. Die durch die Krankheit und den Tod ihres Mannes entstandene Noth dieser armen Familie ist daher eine sehr große. Die Expedition ist zur Annahme und Weiterbeförderung von Gaben für die Bedürftigen gerne bereit.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

9. Juni.

Geboren: Am 5. Juni, dem Schlossergehilfen **Wilhelm Schmidt** e. S. — Am 4. Juni, dem Herrnschneider **Jacob Jung** e. S., N. **Johann August Bernhardt**. — Am 6. Juni, dem Tagelöhner **Peter Franz Beck** e. S. — Am 8. Juni, dem Fabrikanten und Architekten **Max Fischer** e. S. — Am 7. Juni, dem Wagner **Adolph Hahn** e. S. — Am 5. Juni, dem Hotelbesitzer **Gustav Ludwig Hoffmann** e. S.

Verheiratet: Am 8. Juni, der verwitwete Dienstmann **Ferdinand Petri** von hier, wohnhaft dahier, und **Philippine Johanne Gerner** von Berndroth, Amts Nastätten, bisher dahier wohnhaft.

Gestorben: Am 7. Juni, **Anna Maria**, unehelich, alt 28 J. — Am 8. Juni, **Carl Christian**, Sohn des Metzgers **Christian Diefenbach**, alt 5 M. 10 J. — Am 9. Juni, **Hugo Christian**, Sohn des Kohlenhändlers **Carl Seymach**, alt 6 M. 6 J.

Königliches Standesamt.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 9 Uhr 10 Min., Wochentage Morgen 6 Uhr, Wochentage Abend 6 1/2 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, H. Schwalbacherstr. 2a.

Gottesdienst:

Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Ruffaph und Predigt 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9 Uhr 15 Min., Wochentage Morgens 5 1/2 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 10. Juni 1880.)

Adler:

Kother, Kfm., Berlin.
Oppenheimer, Kfm., Sprottau.
Reh, Kfm., Rathenow.
Musser, Kfm. m. Fr., Brüssel.
Haneisen, Kfm., Stuttgart.
v. Lade, Gutsbes., Geisenheim.
Mies, Köln.
Vinot, Kfm., St. Louis.
Schütze, Kfm., Berlin.
Glasmacher, Münster.
Sugheim, Kfm., Berlin.

Schwarzer Bock:

Knitschky, Fr. Kammerer, Laitz.
Goldschmit-Ballin, Dir., Frankfurt.
v. Damnitz, Fr., Schweidnitz.
Heintzel, Fr. Hauptm., Schweidnitz.

Zwei Bücke:

Klingelhöffer, Fr., Bidingen.
Schleicher, Köln.
Glendenberg, Gernerode.

Hotel Dahlheim:

Gissan, Kfm., Prenzlau.

Kaltwasserheilanstalt

Dietenmühle:

v. d. Mülbe, Major, Köln.

Keller, Prof., Karlsruhe.

Eisenbahn-Hotel:

Crombach, Fbrkb. m. Fr., Coblenz.

Draeger, Rent., Quedlinburg.

Engel:

Möller, Rent., Bielefeld.

v. Herrmann, Major z. D., Dresden.

Europäischer Hof:

Waentig, m. Fr. u. Bed., Leipzig.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):

Bergner, Rent. m. Fm., Strassburg.

Grüner Wald:

Stautz, Fabrikbes., Lahr.

Abrahamson, Kfm., Köln.

Bürgelmann, Kfm., Köln.

Klatt, m. Sohn, Eschenhorst.

Simon, Kfm., Köln.

Thänen, Kfm., Offenbach.

Bethusy-Huc, Graf, Major, Berlin.

Vier Jahreszeiten:

v. Tridagh, m. Fam., Zütphen.

Kaiserbad:

v. Bernuth, Fr. Reg.-Präsid., Köln.

Goldenes Kreuz:

Ensling, Darmstadt.

Oppermann, Fr., Göttingen.

Kluppel, Fr., Melsungen.

Goldene Kette:

Löwenstein, Kfm., Frankfurt.

Bernhardt, Kfm., Hedderheim.

Goldene Krone:

Kaufmann, Schotten.

Dr. Kempner's Augen-

heilanstalt:

Trog, Bechtheim.

Preuss, Fr., Kaiserslautern.

Nassauer Hof:

Winter, Consul, Bordeaux.

Schumann, Fr. m. Töcht., Frankfurt.

Mikkailow, Fr. m. Fm., Petersburg.

Gruner, m. Tochter, Dresden.

Weisse Lilien:

Zschock, Lehrer Dr., Sorau.

Delling, Fr.-Lt. u. Adjut., Chemnitz.

Villa Nassau:

Dorham, Gloucestershire.

Webb, Gloucestershire.

Derham, m. Fam., Gloucestershire.

Lisner, m. Fr., Gloucestershire.

Alter Nonnenhof:

Silberberg, Kfm., Köln.

Remke, Kfm., Berlin.

Gigot, Kfm., Paris.

Reicher, Kfm., Köln.

Pariser Hof:

Blomeyer, Rent., Kassel.

Kirchner, Fr. Rent., Kassel.

Kahn, Rent., Hammelburg.

Huck, Fr. Assessor, Marburg.

Rhein-Hotel:

Vogelsang, Dr., Berlin.

Axt, Kfm. m. Fam., Elbing.

Steckel, Fr. m. Tochter, Elbing.

Meisch, Prof. m. Fr., Philadelphia.

v. Langen, Baron, Kammerherr m. Fm. u. Gesellsch., Parow.

Lunau, Kfm. m. Fm. u. Bd., London.

Westenberg, Apoth. m. Fr., Braunschweig.

Besselling, Rent. m. Fr., Christiania.

Lady Escourt m. Gefolge, England.

Escourt, Fr. m. Bed., England.

Crepin, m. Fr. u. Bed., Cambrois.

Kohl, Baumeister, Köln.

Schulz, Stud., Köln.

Rose:

Burger, Rent., München.

Samson, Fr. Dr. Rent. m. Bd., Berlin.

Ulrich, Fr. Rent., Berlin.

Rheinstein:

Baers, Rosheim.

Weisser Schwan:

Helffrich, Fr., Haag.

Reynvaan, Fr., Haag.

Stern:

v. Kloest, Fr. Baronin, Berlin.

Mainwald, Kfm. m. Fr., Berlin.

Tannus-Hotel:

Seebecke, Fr., Petersburg.

Herrmann, Fr., Petersburg.

Noll, Königsberg.

Abeling, Kfm., Stettin.

Stern, Kfm. m. Fr., Frankfurt.

Schuster, Berlin.

Sommau, Arnheim.

Hotel Trinthammer:

Effelsberger, Kfm., Niederselters.

Studorf, Verwalter, Niederselters.

Hotel Victoria:

Schoor, Fr. Rent., Wien.

van Husteren, Fr., Wien.

Wauteler, Rent. m. Fr., Antwerpen.

Smethurst, Rent. m. Fr., Great-Quinsly.

Puvell, Rent. m. Fr., Newtown.

Hotel Vogel:

v. d. Oever, m. Fam., Amsterdam.

Berlo, Kfm., Brüssel.

In Privathäusern:

Sonnenbergerstrasse 7: Schwane, Kfm., Berlin.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 9. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nacht.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Stuten).	333.13	333.11	332.62	332.95
Thermometer (Reaumur).	9.8	16.6	10.6	12.33
Luftspannung (Bar. Stuten).	3.85	3.36	4.15	3.78
Relative Feuchtigkeit (Broc.).	82.5	41.8	83.4	69.23
Windrichtung u. Windstärke.	W.	S.W.	S.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	schwach.	schwach.	—
Regenmenge pro □ in Par. L.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 10. Juni. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 25 M. bis 25 M. 62 Pf., Hafer 12 M. 20 Pf. bis 16 M. 40 Pf., Stroh 4 M. bis 6 M., Heu 7 M. bis 9 M. 20 Pf.

Simburg, 9. Juni. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 20 M. 50 Pf., Korn 16 M. 30 Pf., Gerste 11 M. 70 Pf., Hafer 8 M. 70 Pf.

Frankfurt a. M., 9. Juni 1880.

Geld-Course.	Wassel-Course.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 169.30 h.
Dufaten . . . 9 " 51—55 "	London 20.485—490 h.
20 Frs.-Stücke . 16 " 16—20 "	Paris 80.90—81—80.90 h.
Sovereigns . . . 20 " 38—42 "	Wien 173 B. 172.60 S.
Imperialen . . . 16 " 68—72 "	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold 4 " 19—22 "	Reichsbank-Disconto 4.

Die Alanenbrant.

Novelle von A. v. L.

(5. Fortsetzung.)

Man wandte sich dem Schlosse zu, wo der General mit Wendelstein und den älteren Herren zurückgeblieben war. Den Platz an Gretchen's Seite und die Unterhaltung mit ihr hatte bald ein anderer Herr für sich zu gewinnen gewußt. Schentendorf war seltsam schweigsam geworden, und mischte sich nicht mehr in das Gespräch.

Bolle, kräftige Accorde auf dem Flügel grüßten die Kommenden schon aus der Ferne, als sie sich dem Schlosse näherten. Das Gartenzimmer war bereits erleuchtet, die Flügelthüren standen auf nach der Terrasse hin, wo die Herren saßen und behaglich den Rauch ihrer Cigarren in blauen Ringeln durch die Abendluft ziehen ließen.

"Aha, Rosenberg spielt," rief einer der Herren, "das ist ein angenehmer Schluß des schönen Tages. Ich bin überzeugt, daß die jungen Damen uns auch nachher das Glück gestatten, sie in der Musik bewundern zu können."

Man setzte sich zu den anderen, Margarethe ließ sich auf einen leichten Feldsessel in der Thüre nieder und hörte aufmerksam auf das Spiel, das jetzt in weichen, sehnuchsvollen Melodien sie umrauschte. Die Weise paßte ganz zu ihrer Stimmung, sie lehnte den Kopf an den Thürpfosten und athmete tief. Ein Streiflicht der Kerzen drinnen fiel gerade auf ihr Gesicht, es zeigte Wendelstein, der an ihrer Seite stand, den träumerischen Ausdruck ihrer Blicke. Er beugte sich nieder, um mit ihr zu sprechen, aber sie winkte ungeduldig mit der Hand, sie nicht im Zuhören zu stören.

Noch ein Augenpaar beobachtete das junge Mädchen unbemerkt von allen anderen. Es war Schentendorf, der im Schatten stand und dort auch verharrte, bis die Schwestern, von verschiedenen Seiten aufgefordert, zum Flügel gingen, nachdem Rosenberg sein Spiel beendet. Die jungen Mädchen sangen theils zusammen, theils abwechselnd, sie hatten beide schöne Stimmen, die sich mit lieblichem Klange in das Herz zu stehlen wußten, man bewunderte und war unermüdet darin, um neue Lieder zu bitten, nur Schentendorf hielt sich fern.

Jetzt aber näherte er sich Margarethen mit ihrem Notenbuch, in dem er lange geblättert hatte. "Fast ein Jeder von uns hat

ein Lieblingslied zu hören bekommen, darf ich nun auch um eins bitten?" fragte er.

Sie nickte ihm Gewährung und er reichte ihr das Buch.

Wendelstein trat hinter ihren Stuhl. "Ja, singen Sie dieses Lied, Gretchen, keines von Ihren Liebern liebe ich so wie dieses hier," meinte er.

Es war, als ob ein Wölkchen Unmuth über die Stirn des jungen Mädchens flöge, sie setzte schnell die Begleitung ein, und gleich darauf tönte ihre silberhelle Stimme durch den Raum:

Mein Schatz ist ein Reiter,
Ein Reiter muß sein,
Das Ross ist des Königs,
Der Reiter ist mein!

So jubelnd, so innig klang das Lied, daß stürmischer Beifall ihr dankte, als sie geendigt. Wendelstein, entzückt und hingerissen von ihrem Gesange, küßte ihre Hand. "Das Lied habe ich Sie zum ersten Male singen hören, als ich vor einem Jahre auf Urlaub hier war," flüsterte er, "aber ich meine noch nie so beseligend von Ihnen dieses Wort gehört zu haben: 'Der Reiter ist mein!' Es mag wohl daher sein, weil mir die Hoffnung geworden, daß ich bald der Ihre sein darf."

"Sie vergessen, Ehrich," wehrte das junge Mädchen, "daß uns bis jetzt nur die Jugendfreundschaft verbindet."

"Aber über's Jahr sind Sie mein, Margarethe, und da will ich immer wieder dies Lied von Ihnen hören, so jubelnd, so bezaubernd wie heute."

Die Umstehenden hatten das leise Gespräch der Beiden nicht gehört, sie sahen nur das hastige Aufstehen des jungen Mädchens und die dunkle Gluth ihrer Wangen. Etwas später trat Schentendorf an sie heran. "Ich danke Ihnen," sprach er einfach, "ich glaube, daß ich das Lied und unser heutiges Gespräch so leicht nicht vergessen werde."

Der General zog sich am Abend früher zurück mit seinen Töchtern, während die Herren mit Wendelstein noch im Eßzimmer versammelt blieben. Die Unterhaltung war lebhaft, man sprach zuerst über alte Garnisons-Erinnerungen, allmählig aber wandte sich das Gespräch den Schlossbewohnern zu. Alle waren entzückt von der Liebenswürdigkeit des Generals wie von der Unmuth seiner Töchter, und versteckt und offen spielte man auf Wendelstein's Verlobung mit der Jüngsten an.

"Ich darf nicht ja, nicht nein sagen," meinte er und zuckte mit den Achseln.

"Die Antwort ist schon genügende Bestätigung," lachte Rosenberg, "Ihre Augen sagen ja, und Ihr Mund sagt nicht nein, was will man mehr? Nun, ich gratulire von Herzen."

"Ich darf es aber durchaus nicht annehmen," protestirte Wendelstein, "ich wiederhole noch einmal, was ich vorhin gesagt habe und füge nur noch für meine Kameraden den gut gemeinten Rath hinzu, ihr Herz dieser blonden Elfe gegenüber festzuhalten, weil — so habe ich ein Vöglein singen hören — sie kein Herz mehr zu vergeben hat."

Seine Augen hatten dabei wie zufällig auf Schentendorf gerast, dieser gab den Blick kühl zurück. "Ich meine schon vor Jahren von diesem Verlöbniß gehört zu haben," sagte er. "Ihr gut gemeinter Rath ist daher, glaube ich, überflüssig, da wir Alle von Ihren Rechten überzeugt sind."

Man scherzte und sprach weiter, Schentendorf aber, Müdigkeit vorschüßend, verließ bald den Kreis der Kameraden.

Es war sehr warm im Zimmer gewesen, er wollte sich durch einen Gang im Freien erfrischen, und während er mit großen Schritten die lange Parkallee durchmaß, arbeiteten die Gedanken unruhig in seinem Kopf. "Es ist eine Thorheit," schalt er, "sich Hals über Kopf in ein Mädchen zu verlieben, das doch nie mein eigen werden kann. Ja, wäre jene verhängnißvolle Nacht nicht gewesen, wer weiß, was ich thäte! Aber so — nein, nie und nimmer geht das — die Kornblumenaugen werden mir schon wieder aus dem Sinn kommen, wenn ich nur erst wieder meinen Schimmel tummeln kann. Morgen ist Ruhetag, da werde ich einen tüchtigen Ritt machen und der süßen, goldblonden Sirene aus dem Wege gehen."

(Fortsetzung folgt.)